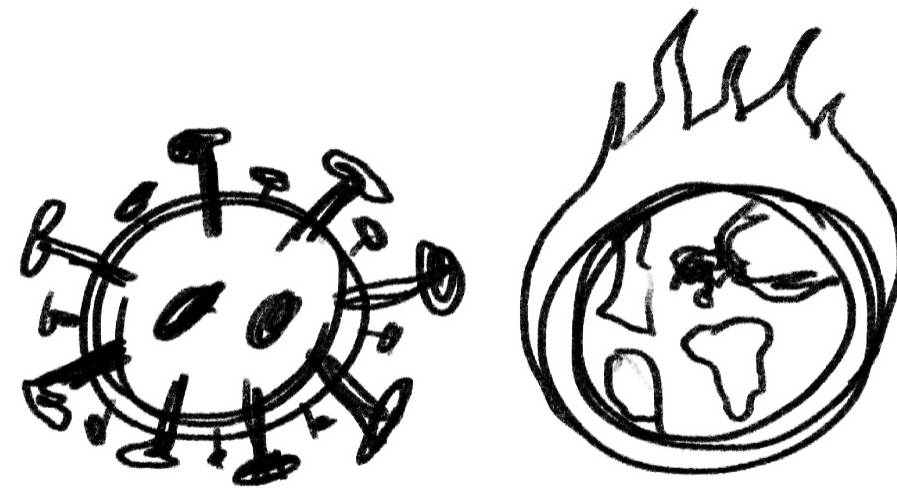


ÜBEN FÜR DIE SOZIAL-ÖKOLOGISCHE
TRANSFORMATION?

**UMWELTPSYCHOLOGISCHE BLICKE
AUF DIE CORONA- UND DIE KLIMAKRISE**



Josephine Tröger (troeger@uni-landau.de) und Marissa Reiserer (Twitter: [@mreiserer](https://twitter.com/mreiserer))
Moderation: Roxane Kilchling, Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg

UMWELTPSYCHOLOGISCHE PERSPEKTIVEN?

» Umweltpsychologie ist eine Disziplin, die sich mit dem Denken, Fühlen und Handeln von Menschen in ihrer Umwelt und mit der Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt beschäftigt.

Zwei Fragen sind in der Umweltpsychologie zentral:
Wie beeinflusst die Umwelt uns Menschen?
Und: Wie beeinflussen wir Menschen die Umwelt? «

IPU e.V. <https://ipu-ev.de/umweltpsychologie/>

INHALTE

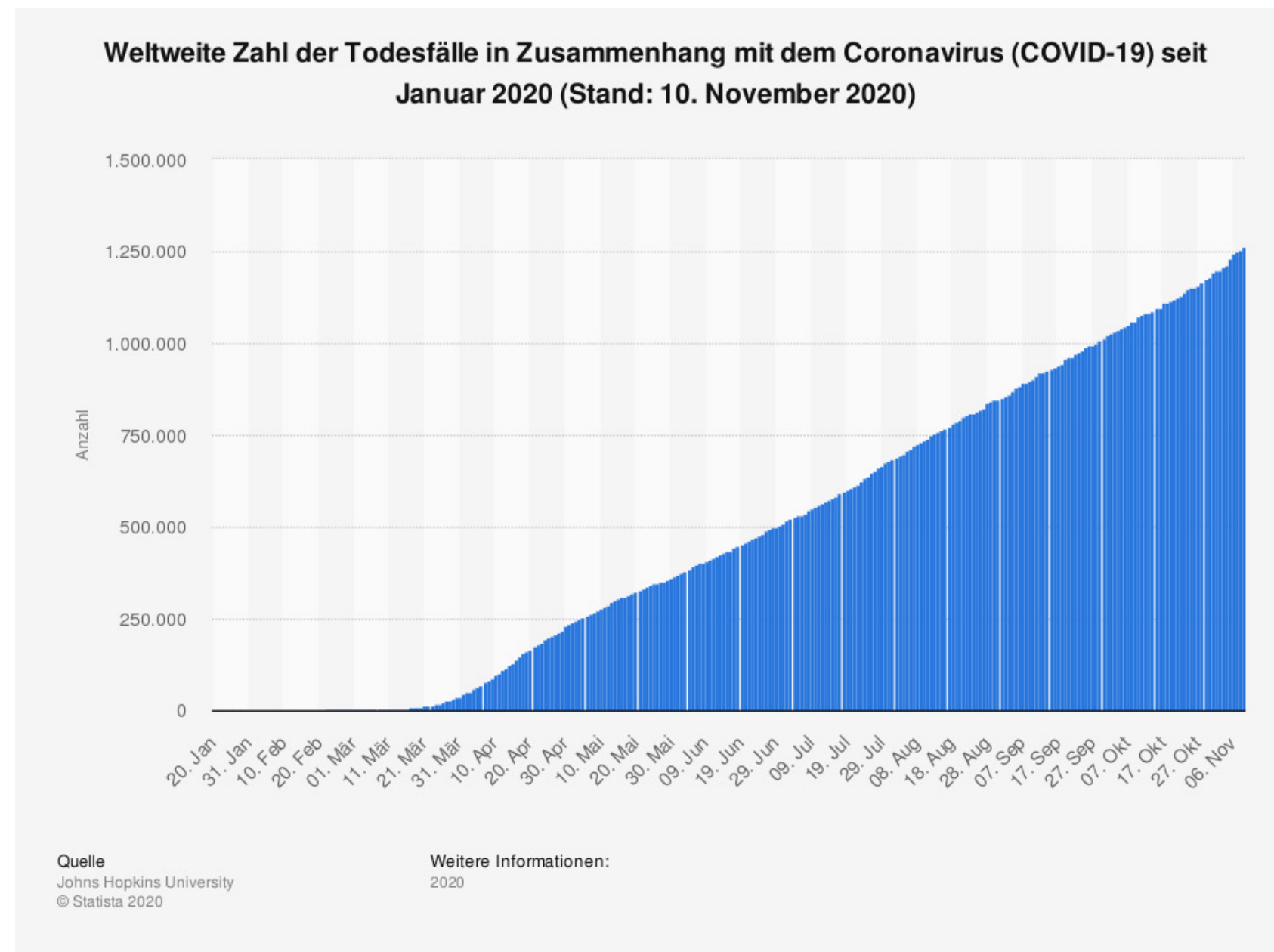
- 1** Corona und der Klimawandel: 3 zentrale Gemeinsamkeiten
- 2** Warum handeln wir dennoch so unterschiedlich?
 - a | Umgang mit Risiken
- 3** Aus der einen Krise für die andere lernen?
 - a | Soziale Dynamiken: Normen, Infrastrukturen, Gruppenprozesse
 - b | Kommunikation als Schlüssel
- 4** Und jetzt?

KLIMAWANDEL VS. CORONA?

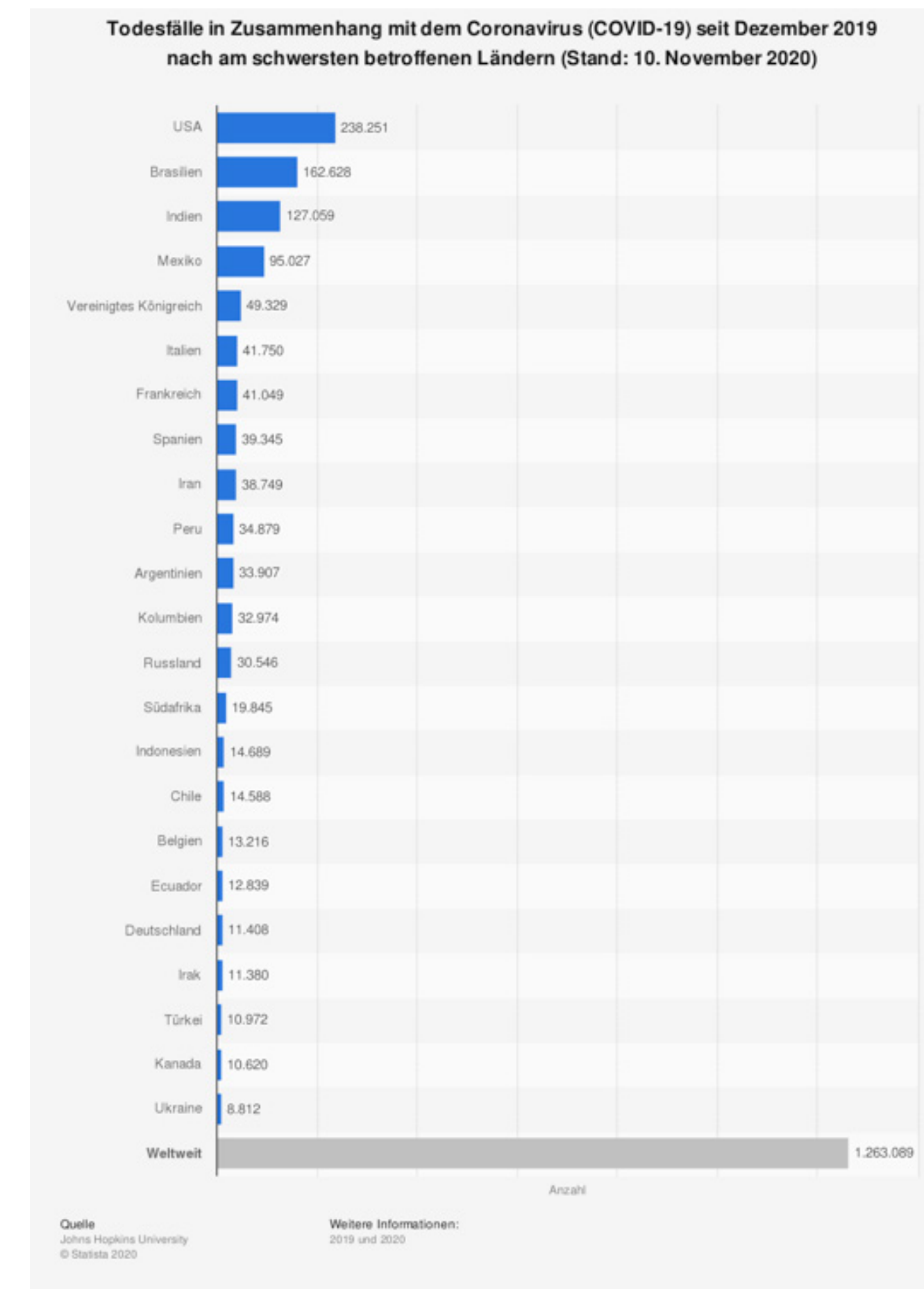
Drei zentrale Gemeinsamkeiten:

- 1** Beide Krisen töten und bedrohen unsere Existenz.
- 2** In beiden Krisen sind Schwächere benachteiligt und verschärfen sich Ungerechtigkeiten.
- 3** Beide Krisen sind abhängig von wissenschaftlicher Evidenz.

1. CORONA TÖTET



Global: 1.263.089
Europa: ca. 300.000
Deutschland: 11.408



1. KLIMAWANDEL TÖTET

- **1,2 Mio Tote** zwischen 2000 und 2019
- Hitzewellen: **77 637 Tote** in der EU zwischen 2010 und 2017, 2003 allein 70 000
- Flutkatastrophen: **8 000 Tote** 1980-2016
- 2018 weltweit **220 Millionen** von Hitzewellen betroffen
- **Jeder 8. Tote** in der EU in Verbindung mit Umweltverschmutzung, insg. 630.000 vorzeitig Verstorbene jährlich in der EU

Tagesschau Meldung vom 12.10.2020

UN-Bericht

Mehr Naturkatastrophen durch Klimawandel

Stand: 12.10.2020 15:26 Uhr



4,2 Milliarden Betroffene, 1,2 Millionen Tote - zwischen 2000 und 2019 hat sich die Zahl der Naturkatastrophen gegenüber den vorherigen 20 Jahren fast verdoppelt. Ein UN-Bericht sieht dafür vor allem einen Grund: den Klimawandel.

Der Klimawandel ist einem UN-Bericht zufolge hauptverantwortlich dafür, dass sich die Zahl der Naturkatastrophen seit dem Jahr 2000 verdoppelt hat. Bis 2019 seien weltweit insgesamt 7348 Katastrophen größeren Ausmaßes registriert worden und damit fast doppelt so viele wie zwischen 1980 und 1999, teilte das UN-Büro für Katastrophenvorbeugung (UNDRR) mit.

Am schwersten betroffen war dem Bericht zufolge Asien, gefolgt vom amerikanischen und afrikanischen Kontinent. China und die USA registrierten demnach die meisten Naturkatastrophen, danach folgten Indien, die Philippinen und Indonesien.

Überschwemmungen, Stürme, Dürren, Waldbrände

Es gab mehr Erdbeben und Tsunamis und vor allem mehr klimabedingte Naturkatastrophen: Deren Anzahl stieg von gut 3600 auf gut 6600. Der Anteil dieser Vorfälle an der Gesamtzahl stieg leicht von 87 auf 91 Prozent. Dazu gehören Überschwemmungen, Stürme, Dürren, Waldbrände und Hitzewellen.

"Die Zahl der Ereignisse durch extreme Temperaturen ist dramatisch gestiegen", sagte die Professorin Debarati Guha-Sapir vom Katastrophenforschungszentrum (CRED) der Universität Löwen in Belgien, wo die Datenbank geführt wird. 91 Prozent der Todesopfer durch extreme Temperaturen seien zwischen 2000 und 2019 durch Hitzewellen umgekommen, insgesamt 165.000 Menschen. Alle Länder müssten sich deutlich besser auf Hitzewellen vorbereiten, mahnte die Wissenschaftlerin.

1. KLIMAWANDEL TÖTET

GERMANWATCH		Klima-Risiko-Index 2020					
Ranking 2018 (2017)	Land	KRI-Wert	Todes-opfer	Tote pro 100 000 Einwohner	Schäden in Millionen US\$ (KKP)	Schäden pro Einheit BIP in %	Human Development Index Rank 2018
1 (36)	Japan	5,50	1 282	1,01	35 839,34	0,64	19
2 (20)	Philippinen	11,17	455	0,43	4 547,27	0,48	113
3 (40)	Deutschland	13,83	1 246	1,50	5 038,62	0,12	5
4 (7)	Madagaskar	15,83	72	0,27	568,10	1,32	161
5 (14)	Indien	18,17	2 081	0,16	37 807,82	0,36	130
6 (2)	Sri Lanka	19,00	38	0,18	3 626,72	1,24	76
7 (45)	Kenia	19,67	113	0,24	708,39	0,40	142
8 (87)	Ruanda	21,17	88	0,73	93,21	0,34	158
9 (42)	Kanada	21,83	103	0,28	2 282,17	0,12	12
10 (96)	Fidschi	22,50	8	0,90	118,61	1,14	92
49 (42)	Österreich	56,00	3	0,03	904,37	0,20	20
77 (55)	Schweiz	73,67	2	0,02	330,69	0,06	2

Der Globale Klima-Risiko-Index für 2018: die zehn am meisten betroffenen Länder sowie zum Vergleich Österreich und Schweiz

www.germanwatch.org/kri

2. CORONA UND UNGERECHTIGKEITEN

Beispiel Deutschland:

- In den ‚**unteren**‘ Einkommenschichten (max. 900 € netto/m) berichten **48 % Einkommenseinbußen**
- In den ‚**obersten**‘ Einkommenschichten (min. 4500 € netto/m) berichten **27 % Einkommenseinbußen**
- **Leiharbeiter/innen** sind um 11 % häufiger von Einkommenseinbußen betroffen als Festangestellte
- **Eltern** um 7 % häufiger betroffen als Kinderlose
- Personen mit **Migrationshintergrund** um 6 % häufiger betroffen als Personen ohne

2. CORONA UND UNGERECHTIGKEITEN

- **Ärmere, POC, Vorerkrankte** von schwereren COVID-Verläufen betroffen
(Wachtler & Hoebel, 2020)
- **Bildungshintergrund:** Personen mit niedrigem Bildungshintergrund weisen stärkere Verluste in der Lebenszufriedenheit auf, sind stärker von emotionalem Stress betroffen und profitieren weniger von Zeitgewinnen
(Ohlbrecht et al., 2020)
- **Geschlechter-Rollen:** Mehr Frauen als Männer haben Job verloren; mehr Frauen sind in wesentlichen Berufen tätig, die sie Infektionen und psychischem Stress aussetzen (Alon et al., 2020, King et al., 2020, Carli 2020)
- **Intragenerational:** Jüngere stärker von den Einschränkungen betroffen, vor allem in der jungen Generation werden die Kontaktbeschränkungen häufiger als große Last empfunden (Ohlbrecht et al., 2020)

2. KLIMAWANDEL UND UNGERECHTIGKEIT

The Lancet, Report 2019 on Health and Climate Change

(Watts et al., 2018 & 2019)

- Hitzewellen v.a. für ältere Personen besonders gefährlich (> 65 jährige)
- Full-Time Jobverluste in Regionen wo diese Hitzewellen stattfinden, Verlust an Stunden in denen Arbeit möglich ist
- Ernterückgänge mit Folgen für globale Weltwirtschaft und Ernährungssituationen
- Gesundheitliche Folgen auf nicht infektiöse Krankheiten: Klimawandelangst, Stresssymptomen, physische und psychische Traumata (Stark, 2009; Berry et al., 2020)
- Kinder besonders gefährdet durch sich noch entwickelndes Immunsystem

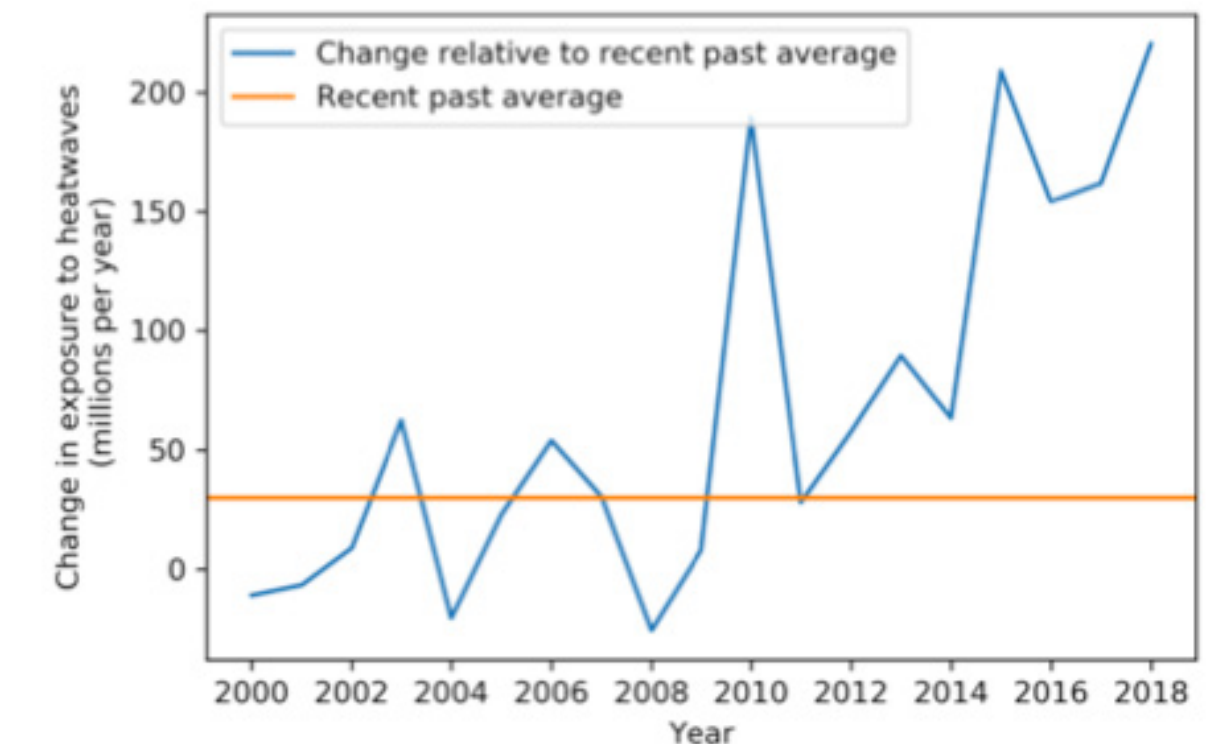


Figure 1: Change in the number of heatwave exposure events in the over 65 population compared with the historical average number of events (1986–2005 average).

(Watts et al. 2018, S.22)

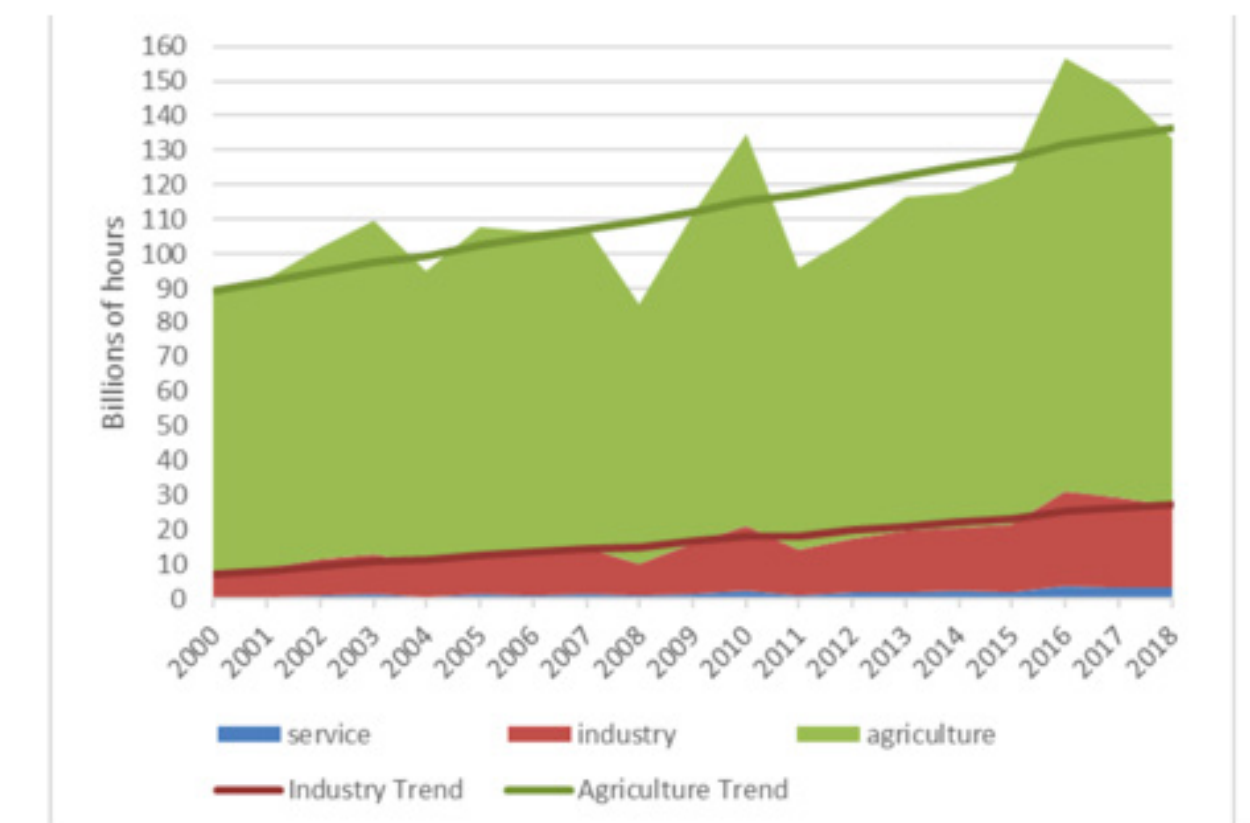


Figure 2: Potential global work hours lost by sector 2000–2018.

(Watts et al. 2019, S.22)

3. CORONA UND DIE WISSENSCHAFT

Identifizierung und Bewertung des Risikos anhand empirischer Daten und mittelskorrekter Risikobewertungen (Vinke et al., 2020)

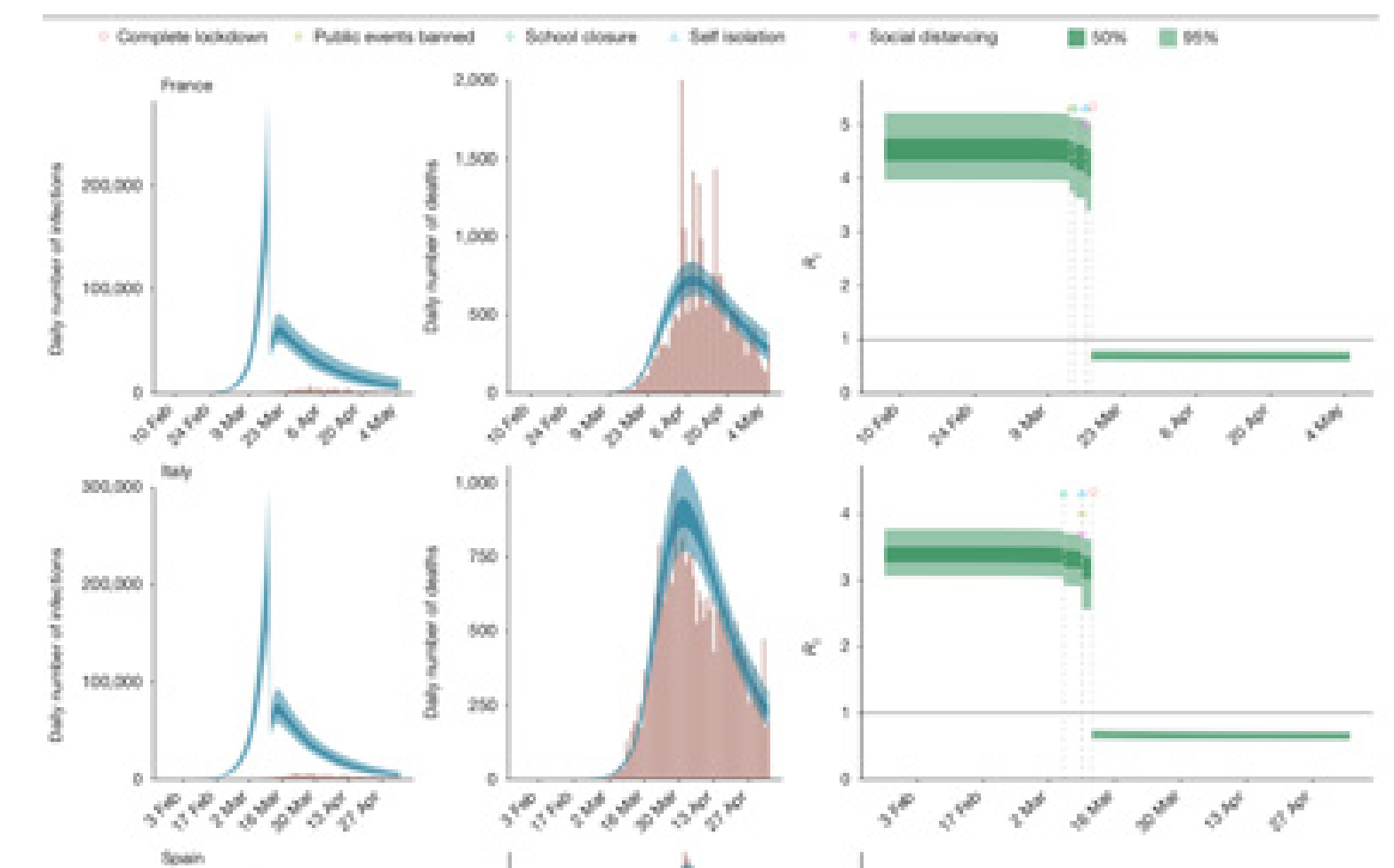
- Verläufe, Übertragung, Randbedingungen, Vorerkrankungen
- Infektiösität basierend auf der Basisreproduktionszahl
- Verständnis von Wahrscheinlichkeiten zum Schadeneintritt (Infektionsgeschehen) und des Ausmaßes (Todesfälle, weitere Risiken)



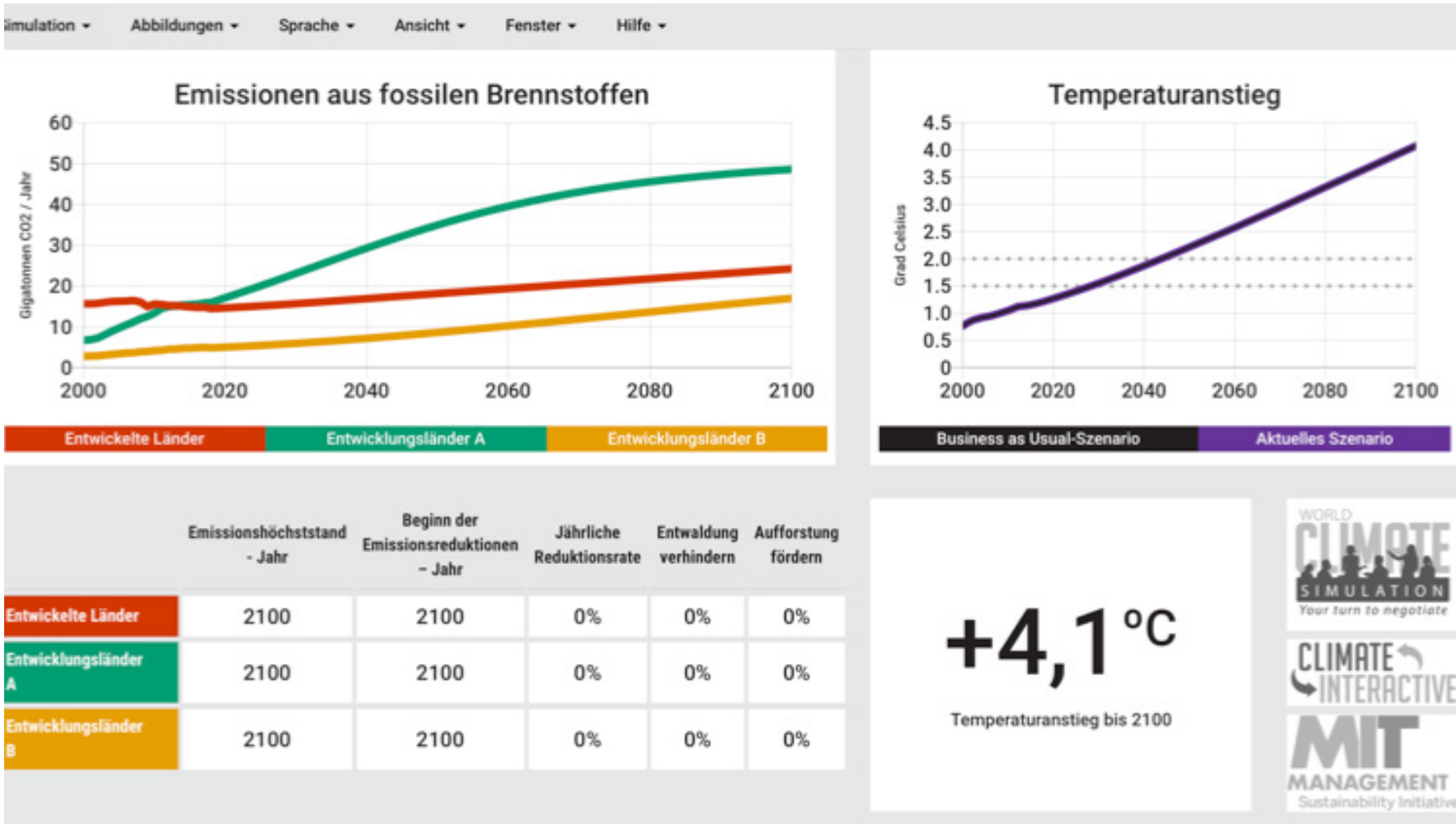
Effektivität nicht pharmazeutischen Maßnahmen:

- 3,1 Mill. weniger Tote (Flaxman et al., 2020)

#flatteningthecurve



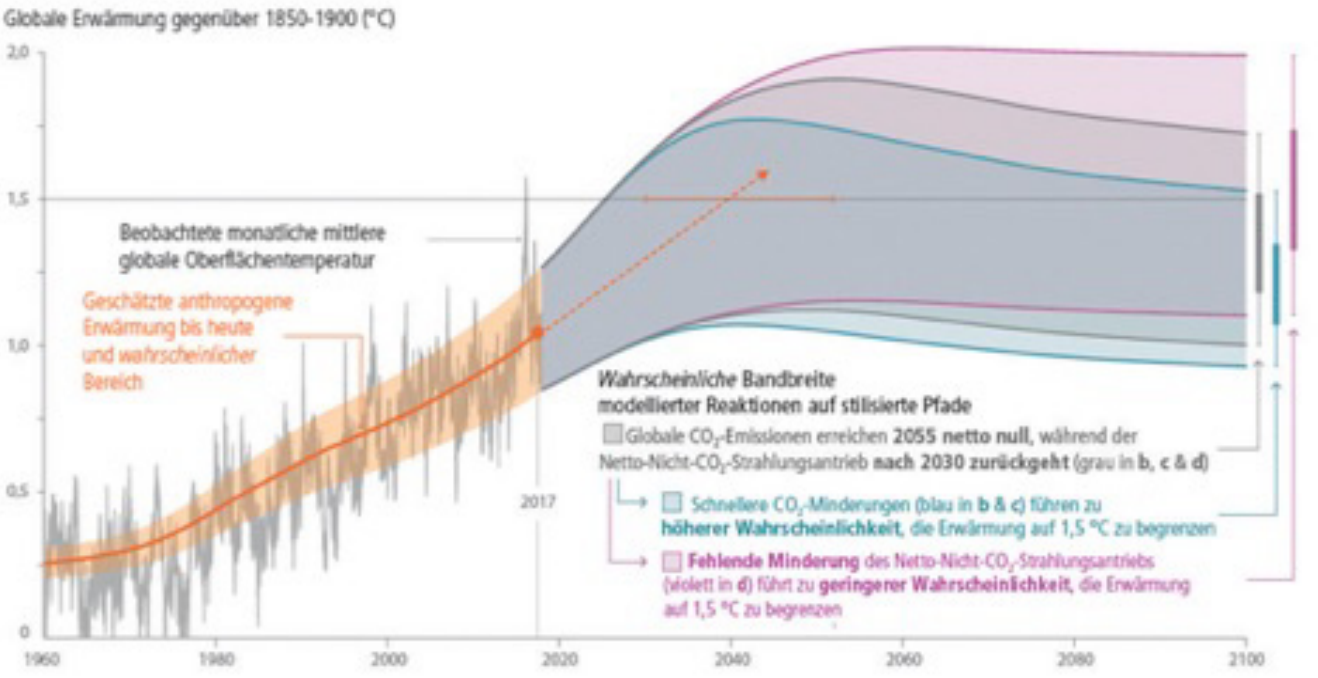
3. KLIMAWANDEL UND DIE WISSENSCHAFT



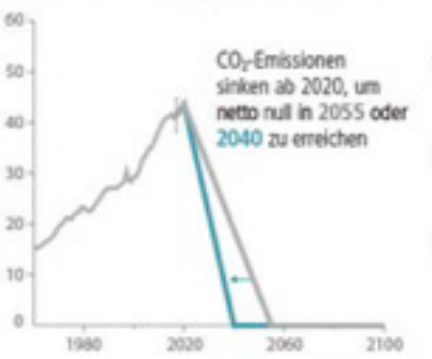
ENROADS Climate Interactive Tool

Kumulative CO₂-Emissionen und zukünftiger Strahlungsantrieb durch andere Gase bestimmen die Wahrscheinlichkeit, die Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen

a) Beobachtete globale Temperaturänderung und modellierte Reaktionen auf stilisierte anthropogene Emissions- und Strahlungsantriebspfade

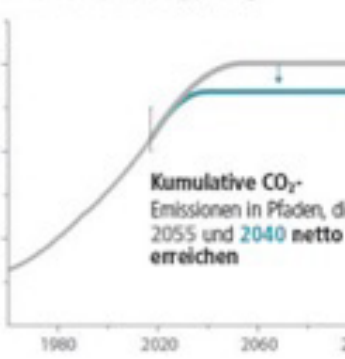


b) Stilisierte globale Netto-CO₂-Emissionspfade



Schnellere unmittelbare CO₂-Minderungen begrenzen die in Tafel (c) gezeigten kumulativen CO₂-Emissionen.

c) Kumulative Netto-CO₂-Emissionen



Der maximale Temperaturanstieg wird durch die kumulativen Netto-CO₂-Emissionen und den Netto-Nicht-CO₂-Strahlungsantrieb von Methan, Stickstoffdioxid, Aerosolen und anderen anthropogenen Antrieben bestimmt.

d) Nicht-CO₂-Strahlungsantriebspfade



SR1.5 Abb. SPM.1

IPCC 2018, Summary for Policymakers

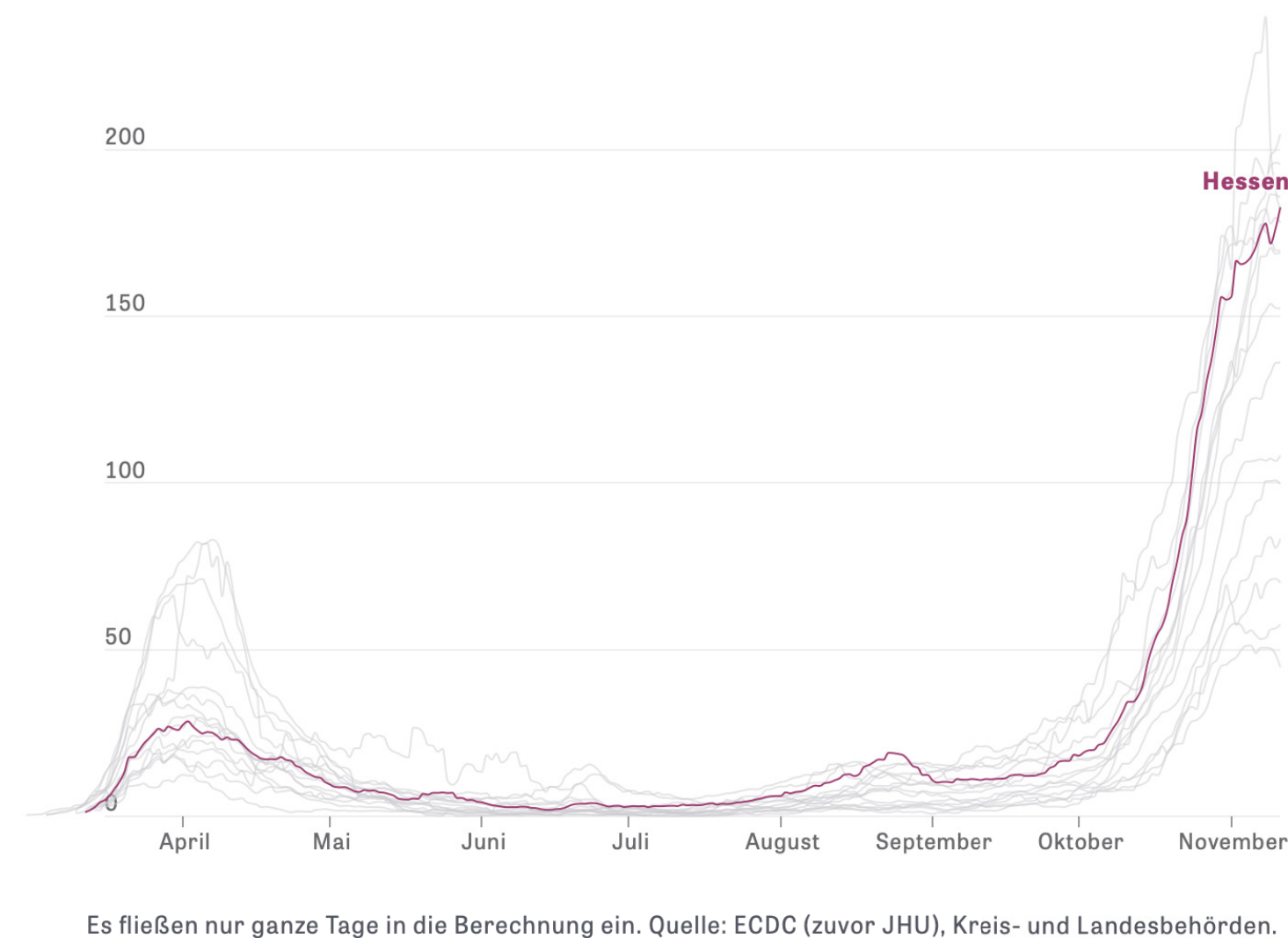
3. KLIMAWANDEL UND DIE WISSENSCHAFT



Zahlreiche direkte und indirekte Effekte von intakter Natur und grünen Lebensräumen (EEA Report, 2019)

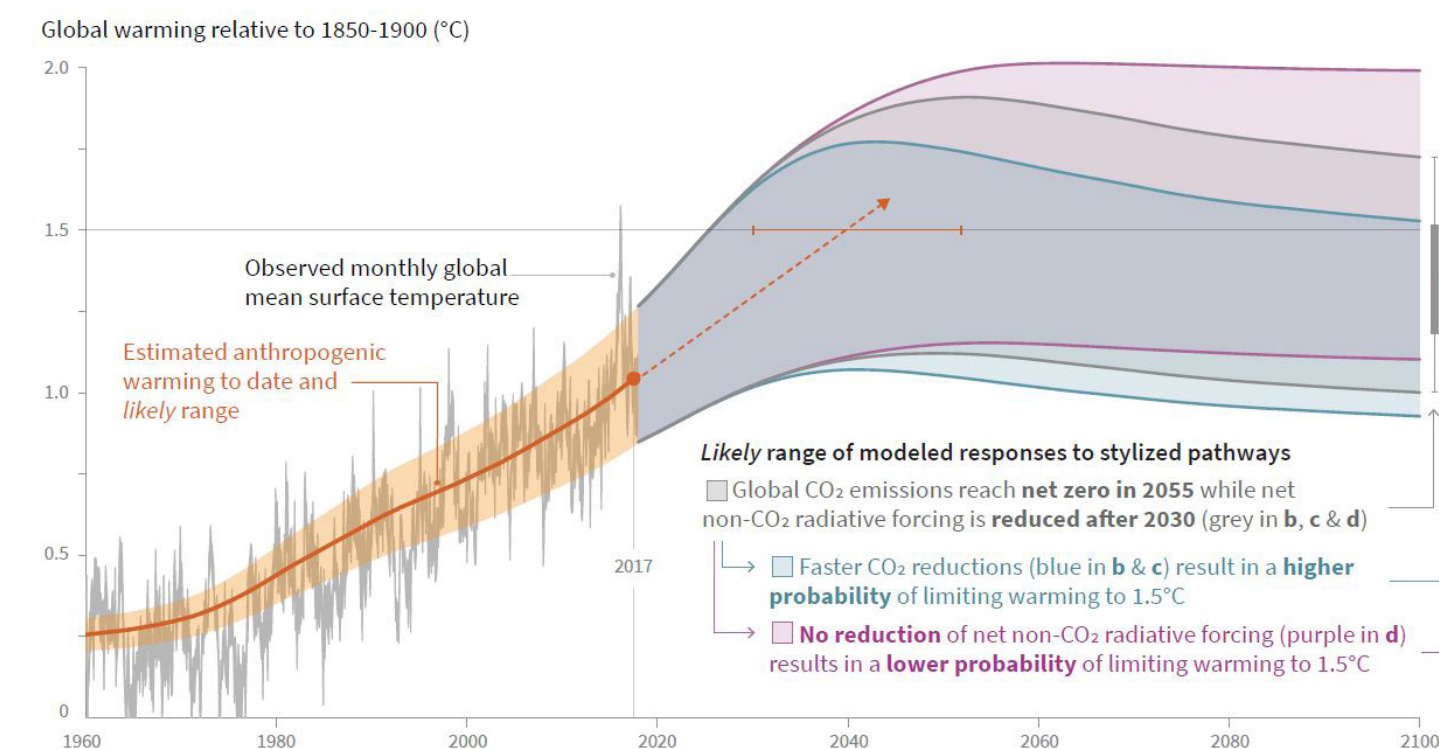
- Interaktion mit der Natur begünstigt soziale Interaktionen
- Fördert soziales Miteinander auf lokaler Ebene
- Verbessert die Gesundheit
- Langfristige Nutzung von Ökosystemdienstleistungen

BEIDE KRISEN VERLANGEN KONSEQUENTE HANDLUNGEN.



Cumulative emissions of CO₂ and future non-CO₂ radiative forcing determine the probability of limiting warming to 1.5°C

a) Observed global temperature change and modeled responses to stylized anthropogenic emission and forcing pathways

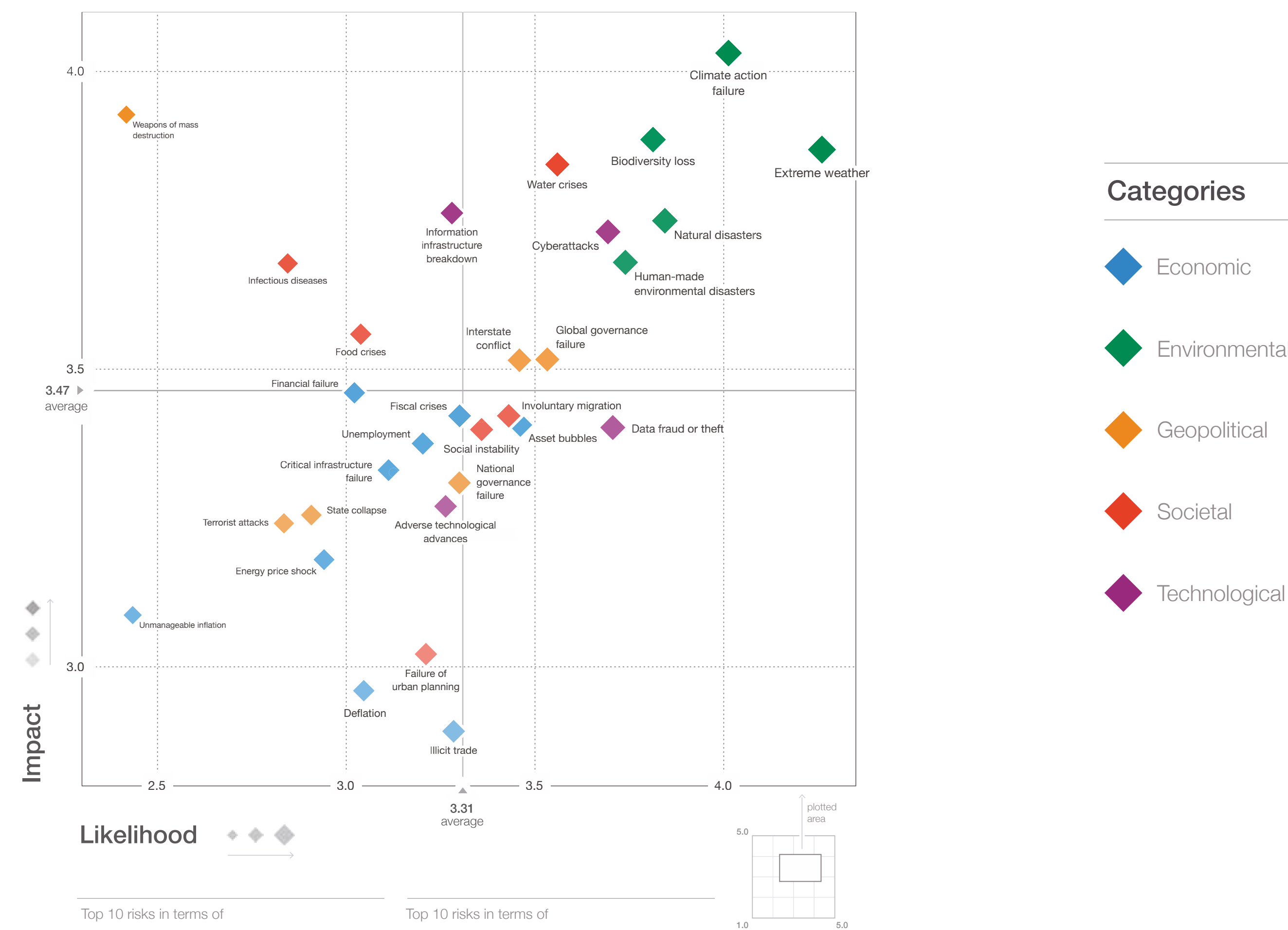


Warum fallen die Reaktionen unterschiedlich konsequent aus?

Könnte es etwas mit der jeweiligen **RISIKOBEWERTUNG** zu tun haben?

OBJEKTIVES RISIKO | Eintretenswahrscheinlichkeit x Schadensausmaß

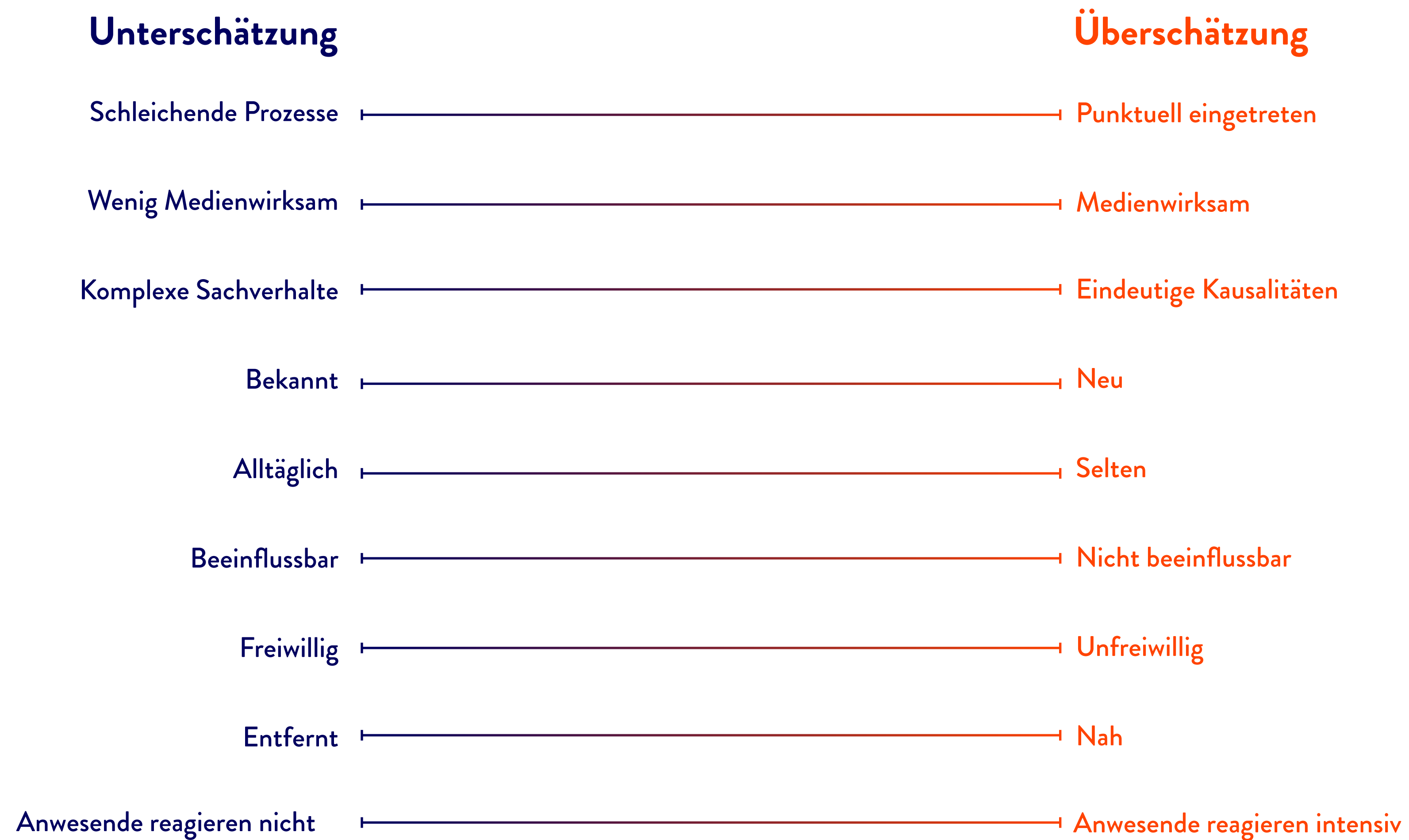
Figure II: The Global Risks Landscape 2020



OBJEKTIVES RISIKO ≠ SUBJEKTIVES RISIKO



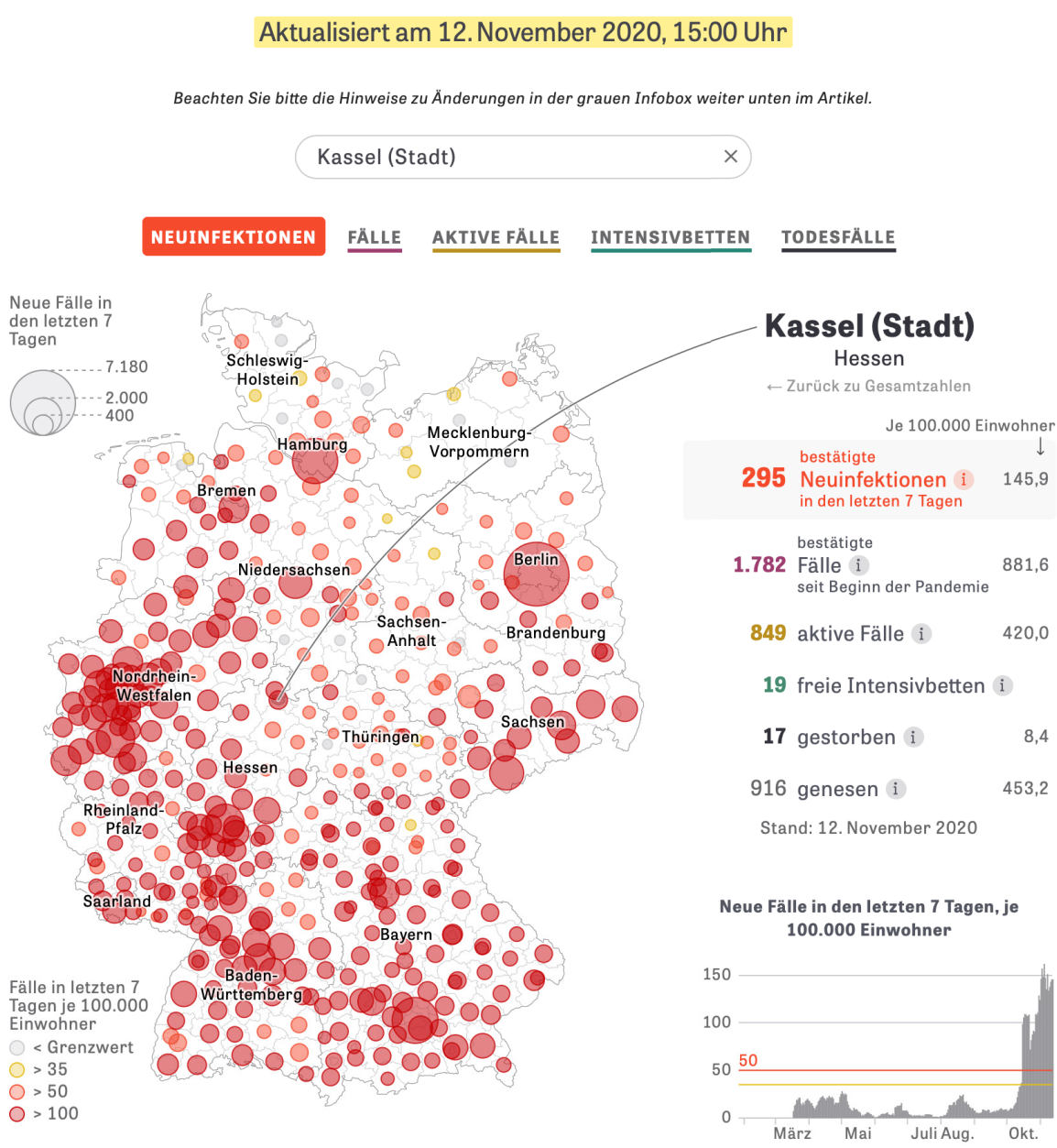
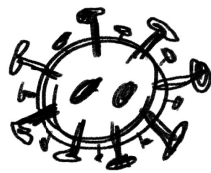
SUBJEKTIVES RISIKO (Dörner, 1989; Renn, Schweizer, Dreyer & Klinke, 2007)



SUBJEKTIVES RISIKO

Räumlich

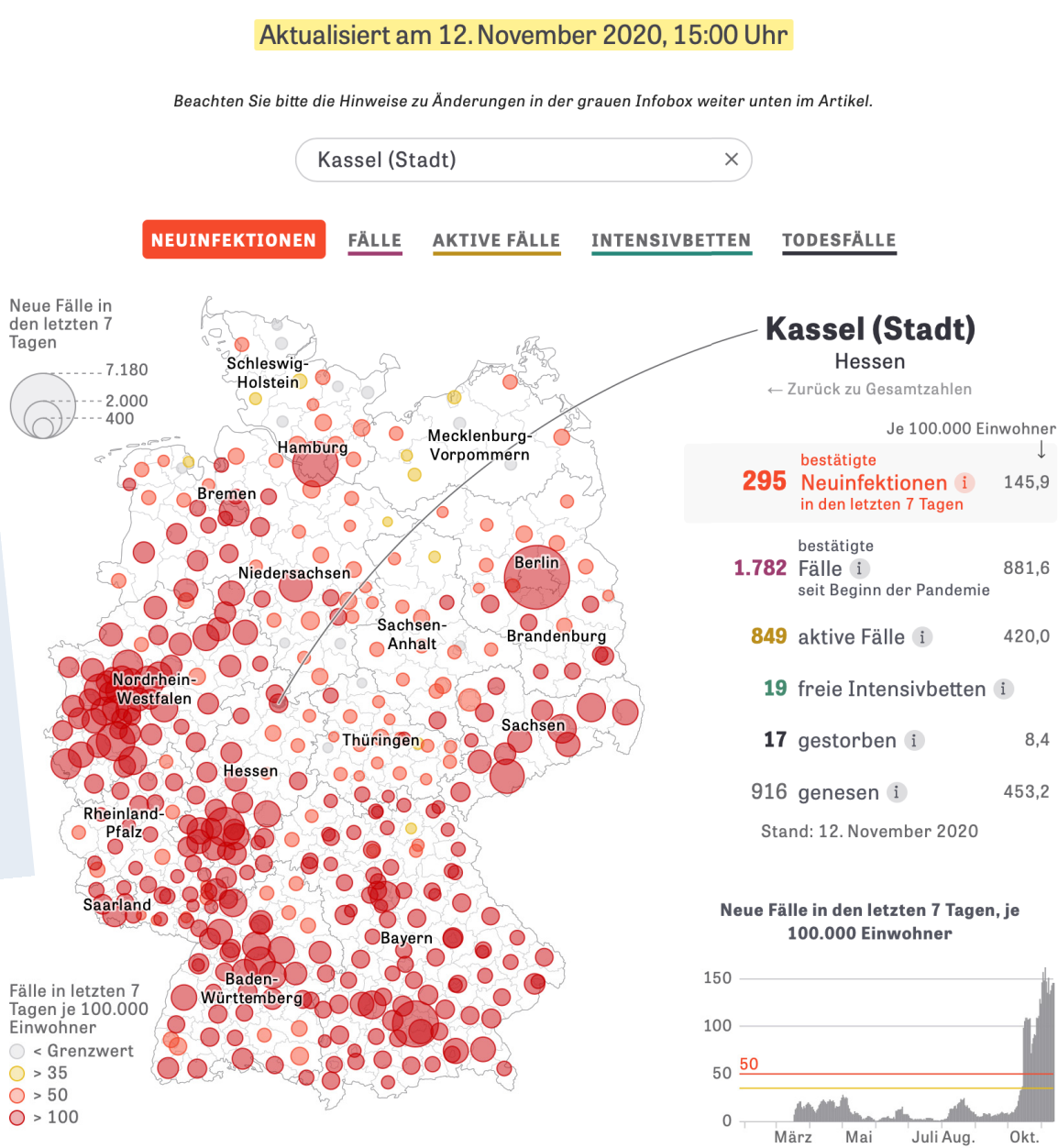
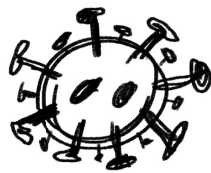
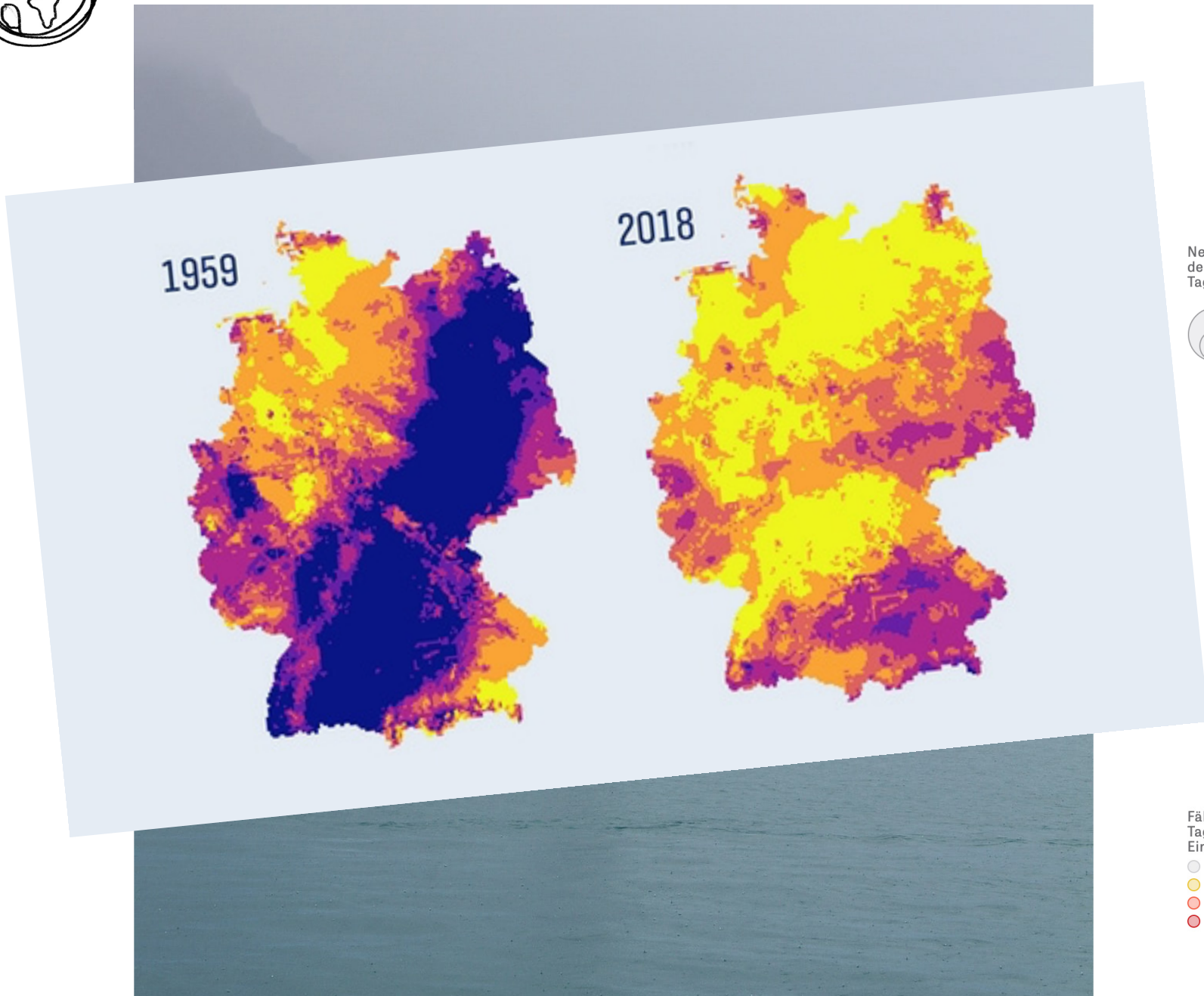
Entfernt ————— Nah



SUBJEKTIVES RISIKO

Räumlich

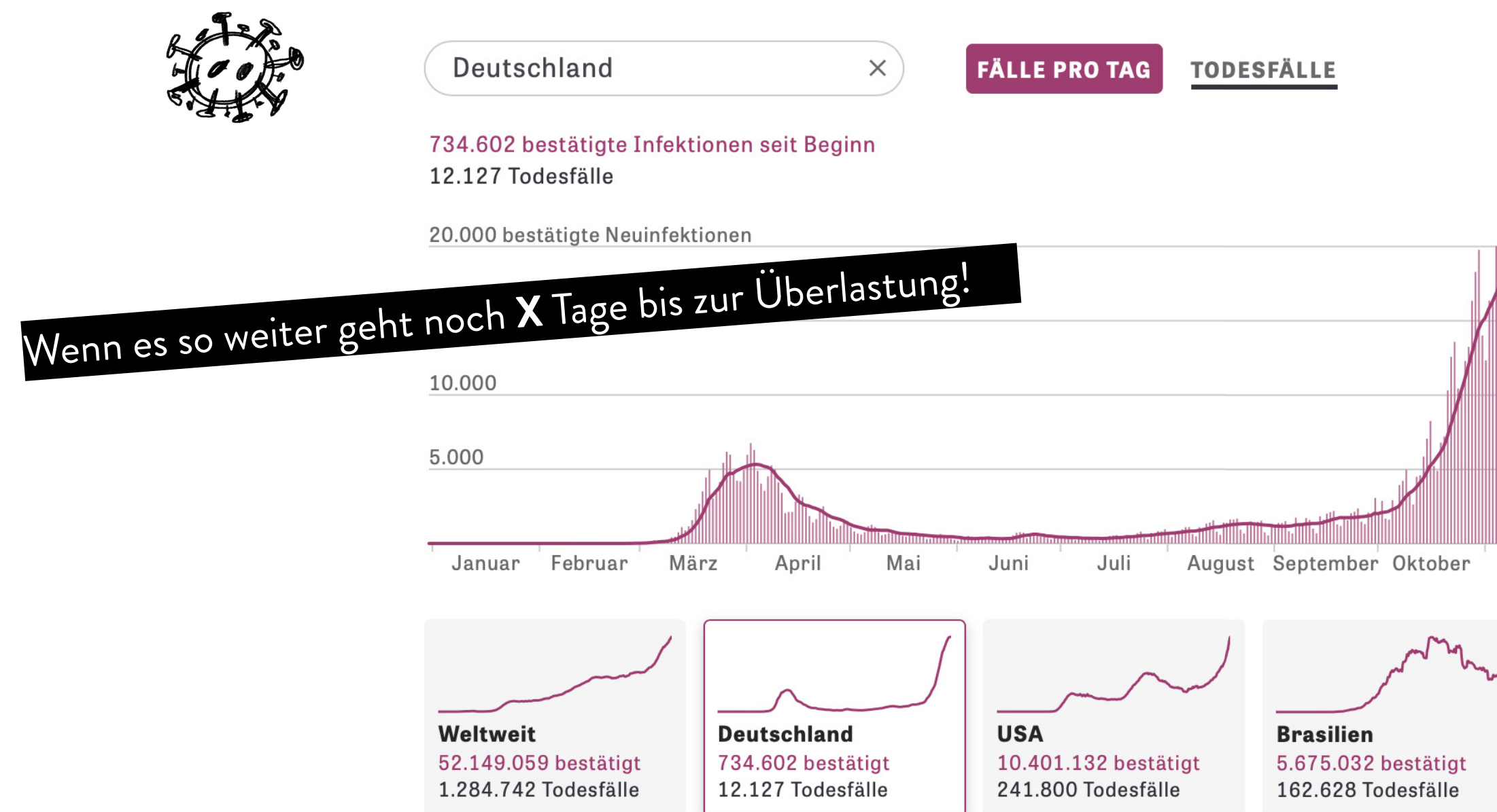
Entfernt ————— Nah



SUBJEKTIVES RISIKO

Entfernt Nah

Zeitlich

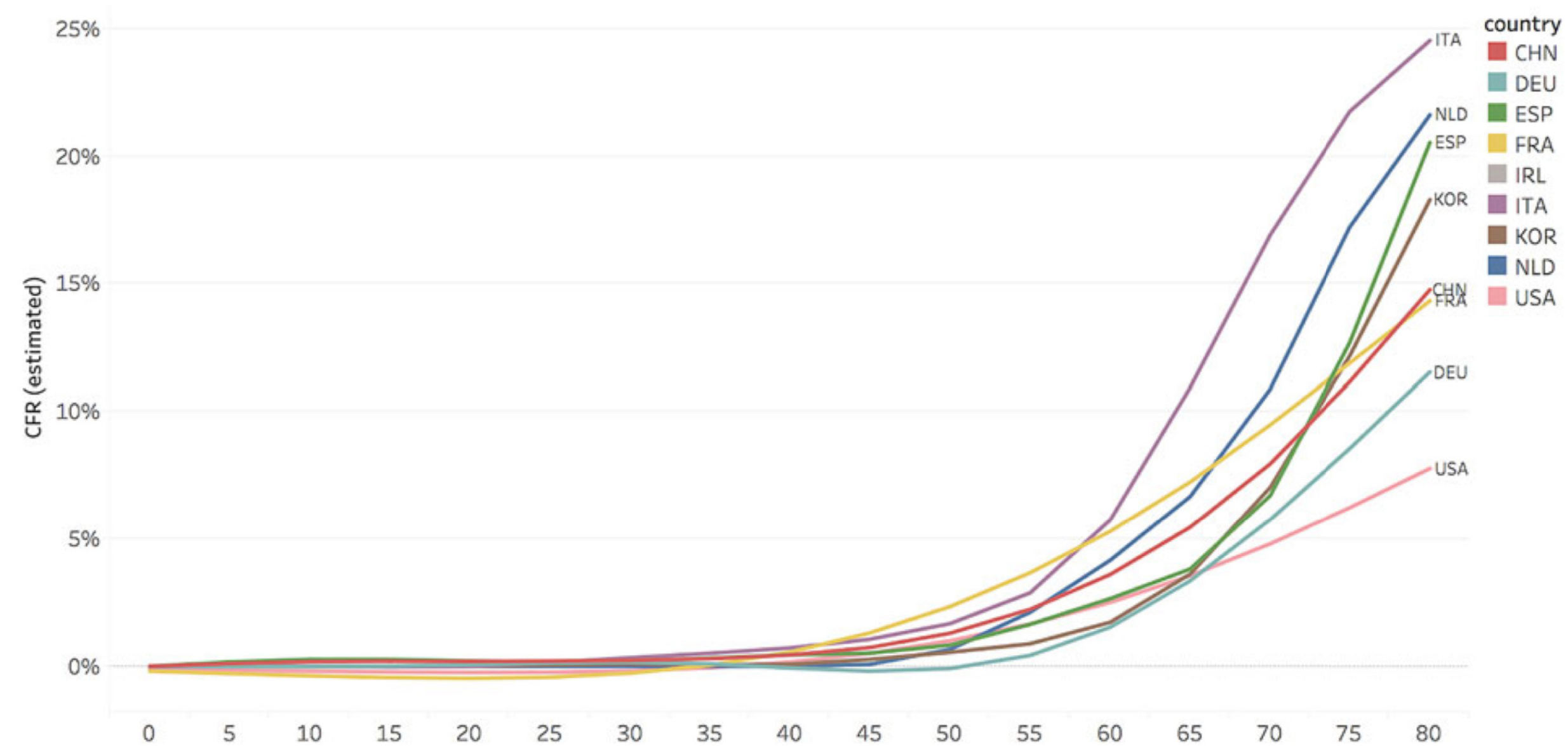


Quelle: ECDC. Die internationalen Fallzahlen sind nur eingeschränkt vergleichbar, weil die Daten in verschiedenen Ländern unterschiedlich erhoben werden und nicht überall ausreichend getestet wird.

SUBJEKTIVES RISIKO



Kira Vinke *et al.*



Anwesende reagieren nicht

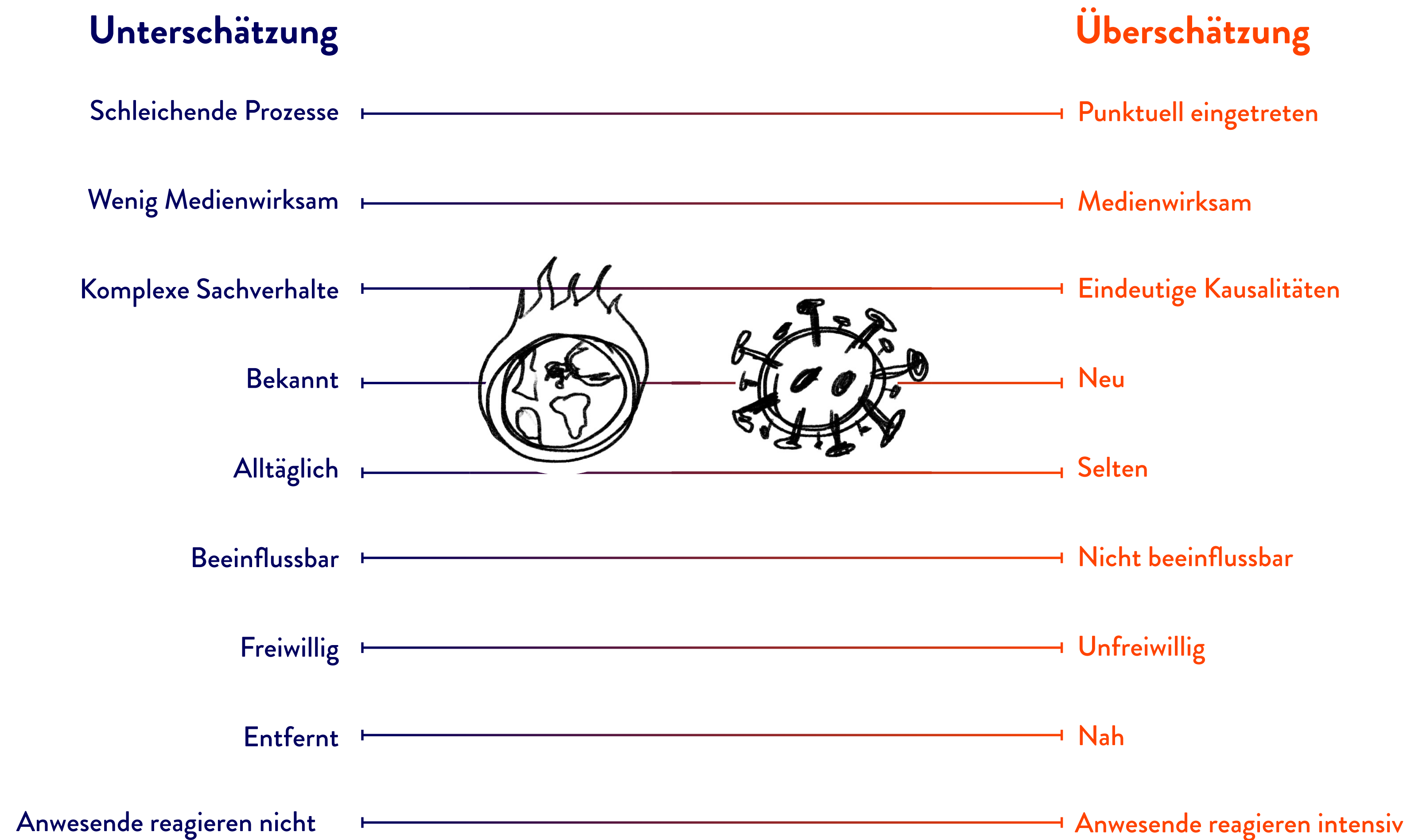


Anwesende reagieren intensiv

(Latané, 1968)



SUBJEKTIVES RISIKO (Dörner, 1989; Renn, Schweizer, Dreyer & Klinke, 2007; Gerhold, 2020)



AUS DER EINEN KRISE FÜR DIE ANDERE LERNEN?

Emissionen 2019-2020 – Klimaziel für 2020 in Dt. wahrscheinlich erreicht

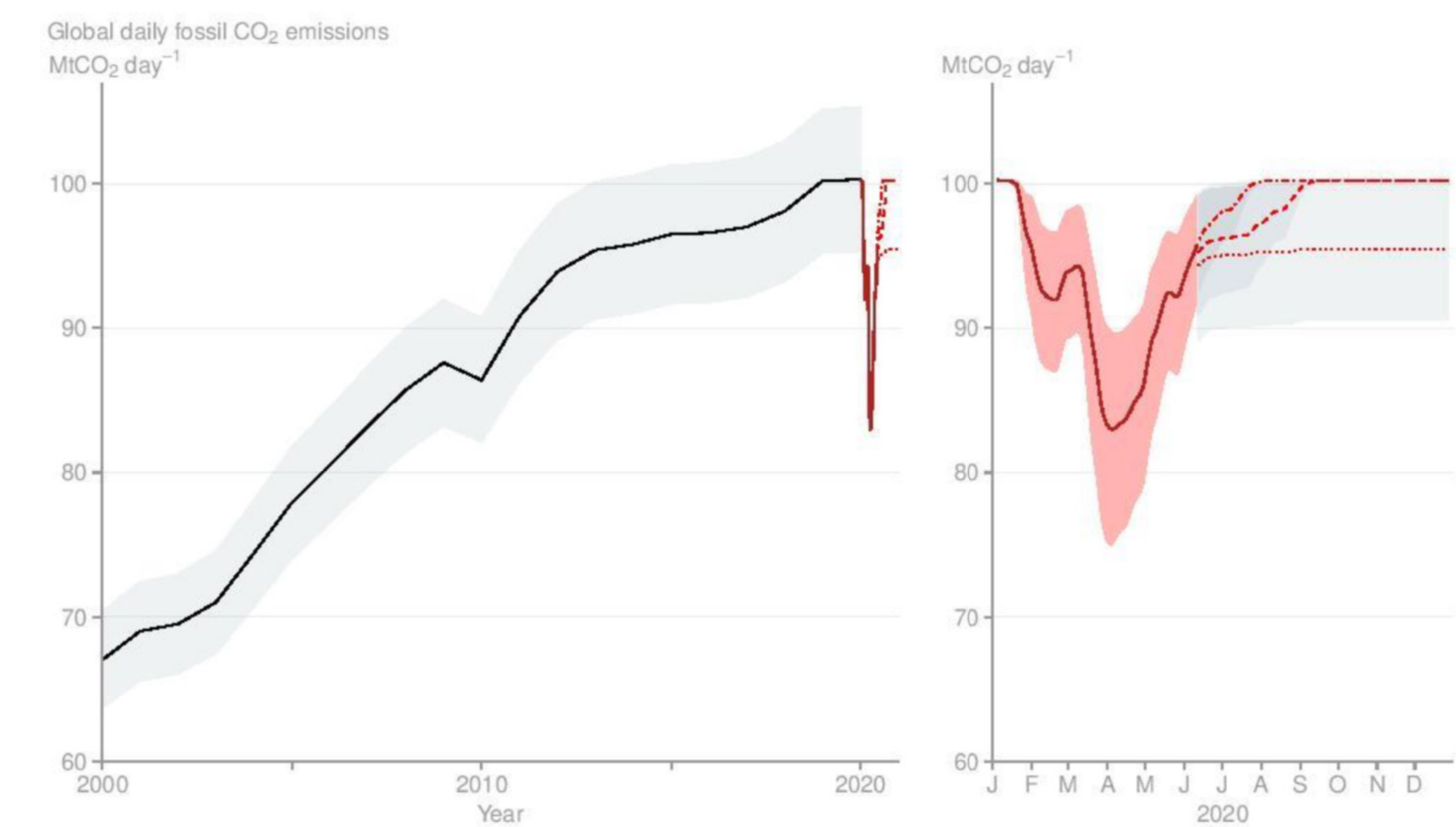


Abbildung 1. Verlauf der globalen CO₂-Emissionen in 2020 und Darstellung des temporären Einbruchs der Emissionen bedingt durch COVID-19.

Tabelle 1. Überblick über die Sektoren und die Veränderungen der CO₂-Emissionen in Deutschland vom 1. Januar 2020 bis zum 11. Juni 2020 im Vergleich zu den durchschnittlich täglichen CO₂-Emissionen in 2019. Der deutsche Anteil des internationalen Flugverkehrs ist hier nicht enthalten. Die Klammern geben die mögliche Bandbreite der Emissionsänderungen an.

Sektor	Prozent der Emissionen in 2019	Emissionen MtCO ₂ e in 2019 (Vorjahres-schätzung)	Änderung der CO ₂ -Emissionen während der Kontaktsperre*	Kumulierte Änderungen in MtCO ₂ (01/01 bis 11/06)	Geschätzte, kumulierte Änderungen in MtCO ₂ (für 2020 insgesamt)
Verkehr	20 %	163	-55 % (-48 % bis -62 %)	-11,7 (-8,2 bis -16,2)	-11,7 (-8,2 bis -30)
Gebäude	15 %	122	-8 % (-2 % bis -15 %)	-1,8 (-1,4 bis -2,1)	-1,8 (-1,5 bis -4,3)
Industrie	23 %	188	-35 % (-10 % bis -45 %)	-8,7 (-3,6 bis -14,3)	-9,4 (-3,6 bis -35,1)
Energiewirtschaft	32 %	254	-40 % (-15 % bis -60 %)	-42 (-28 bis -44)	-44 (-30 bis -50)
Landwirtschaft	8 %	68	n/a	n/a	n/a
Abfall	1 %	9	n/a	n/a	n/a
Total		805		-64 (-41 bis -77)	-67 (-43 bis -119)
Hinweis: Zuschnitt der Sektoren nach der Logik des Klimaschutzplans 2050. *Hier handelt es sich um die Spannbreite der Prozentänderungen in den CO ₂ -Emissionen für unterschiedliche Stufen der Kontaktsperren.					

SOZIALE DYNAMIKEN: NORMEN UND WERTE

Teilen Drucken PDF speichern

CORONA-VERORDNUNG

Text vorlesen 01.11.2020

Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus

Geschlossene Einrichtungen & nicht mögliche Aktivitäten

! Die folgenden Einschränkungen gelten für Baden-Württemberg vom 2. bis 30. November 2020.

✗ Ateliers (Publikumsverkehr)	✗ Freizeitparks und Indoor-Spielplätze	✗ Massage- und Wellness-salons	✗ Spielbanken und -hallen sowie Wettseinrichtungen aller Art
✗ Ausflugschiffe	✗ Gastronomie aller Art	✗ Messen	✗ Tanz- und Ballettschulen
✗ Bandproben und Blasmusik	✗ Hotels (für Touristen)	✗ Museen und Ausstellungen	✗ Theater und Opern
✗ Bordelle und Prostitutions-gewerbe	✗ Kinos	✗ Reisebusfahrten zu touristischen Zwecken	✗ Volksfeste und Kirmessen
✗ Campingplätze	✗ Kletterparks (drinnen und draußen)	✗ Saunen	✗ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsport
✗ Chöre und Musikvereine	✗ Kneipen und Bars aller Art	✗ Schwimm-, Spaß- und Freizeitbäder	✗ Wohnmobilstellplätze
✗ Diskotheken und Clubs	✗ Konzert- und Kulturhäuser	✗ Shisha-Bars und Raucher-lokale	✗ Zirkusse
✗ Ferienhäuser- und wohnungen	✗ Kosmetik-, Nagel-, Tattoo-, und Piercingstudios		✗ Zoologische und botanische Gärten sowie Tierparks
✗ Fitnessstudios aller Art	✗ Kosmetische Fußpflege-einrichtungen		

Die Bundesregierung

ENGLISH FRANÇAIS KONTAKT DATENSCHUTZHINWEIS

Menü | Coronavirus in Deutschland

Suche

Informationen in Leichter Sprache und Gebärdensprache

Regeln und Einschränkungen

Die Infektionsdynamik unterbrechen

Ab dem 2. November gelten deutschlandweit zusätzliche Corona-Regeln. Wichtigste Maßnahme ist es, Kontakte zu anderen Menschen zu reduzieren. Außerdem gilt weiterhin: Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen, ergänzend die Corona-Warn-App nutzen und Räume regelmäßig lüften.

"Geeignet, erforderlich und verhältnismäßig": Merkel verteidigt den Lockdown



Angela Merkel hält eine Erklärung im Parlament ab. REUTERS

29.10.2020 um 09:10



a⁻ a⁺

Speichern

Drucken

Vorlesen

1 Kommentieren

1. Gesellschaft und Individuum vor der Bedrohung schützen
2. Klare Regelungen schaffen, um dieses kollektive Gut zu erhalten
3. Institutionelle Vermittlung

SOZIALE DYNAMIKEN: NORMEN UND WERTE

- Obwohl Menschen davon ausgehen, dass Normen sie wenig beeinflussen, sind sie in Studien oft der stärkste Prädiktor (u.a. Hamann et al., 2015; Nolan et al., 2008; Reese, Loew & Steffgen, 2013)
- Bei Konflikten zwischen Soll-Norm und Ist-Norm schwächen sich Intentionen ab (Smith et al., 2012)
- Infrastrukturen machen Normen und Werte sichtbar
- “Build it and give ‘em bikes, and they will come”, Fallstudie in Lissabon (Félix et al., 2020)



SOZIALE DYNAMIKEN: INFRASTRUKTUREN

Corona und Arbeiten zu Hause Rechte und Pflichten im Homeoffice

von Julia Lösch

19.10.2020 05:30 Uhr

Der starke Anstieg der Corona-Zahlen führt vermehrt wieder zu Arbeiten in der eigenen Wohnung. Die Regierung erwägt das Homeoffice neu zu regeln. Welche Regelungen gelten aktuell?



Auch für das Arbeiten im Homeoffice gibt es Regeln.

Quelle: Sebastian Gollnow/dpa

Viele Beschäftigte sind seit der Corona-Pandemie im Homeoffice. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil will das Recht auf mobile Arbeit nun auch gesetzlich verankern - trotz Gegenwind aus der Koalition. Aber wie sehen die arbeitsrechtlichen Grundlagen von Homeoffice derzeit überhaupt aus? ZDFheute klärt die wichtigsten Fragen mit Rechtsanwalt Sebastian Agster:



VORSCHLAG DER IMPFKOMMISSION

Gesundheitsminister Lucha: BW arbeitet mit Hochdruck an Infrastruktur für Corona-Impfung



Wer darf gegen das Coronavirus geimpft werden? Die Impfkommision des Robert-Koch-Instituts hat dazu eine Empfehlung ausgesprochen. BW-Gesundheitsminister Lucha teilt den Vorschlag der Experten.

SOZIALE DYNAMIKEN: INFRASTRUKTUREN

- Stabilität von Infrastrukturen (materiell und immateriell) als Barriere
- Pfadabhängigkeiten

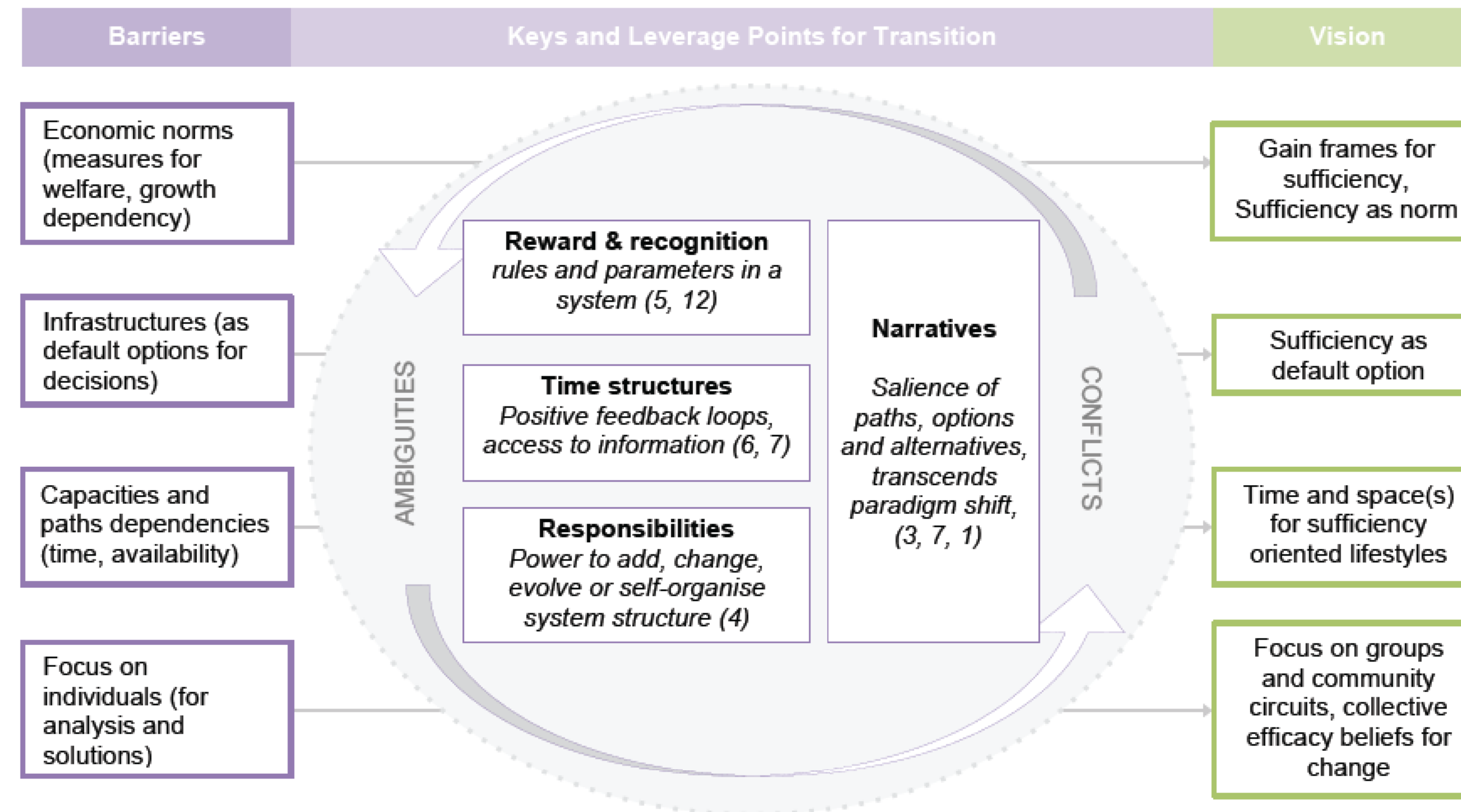


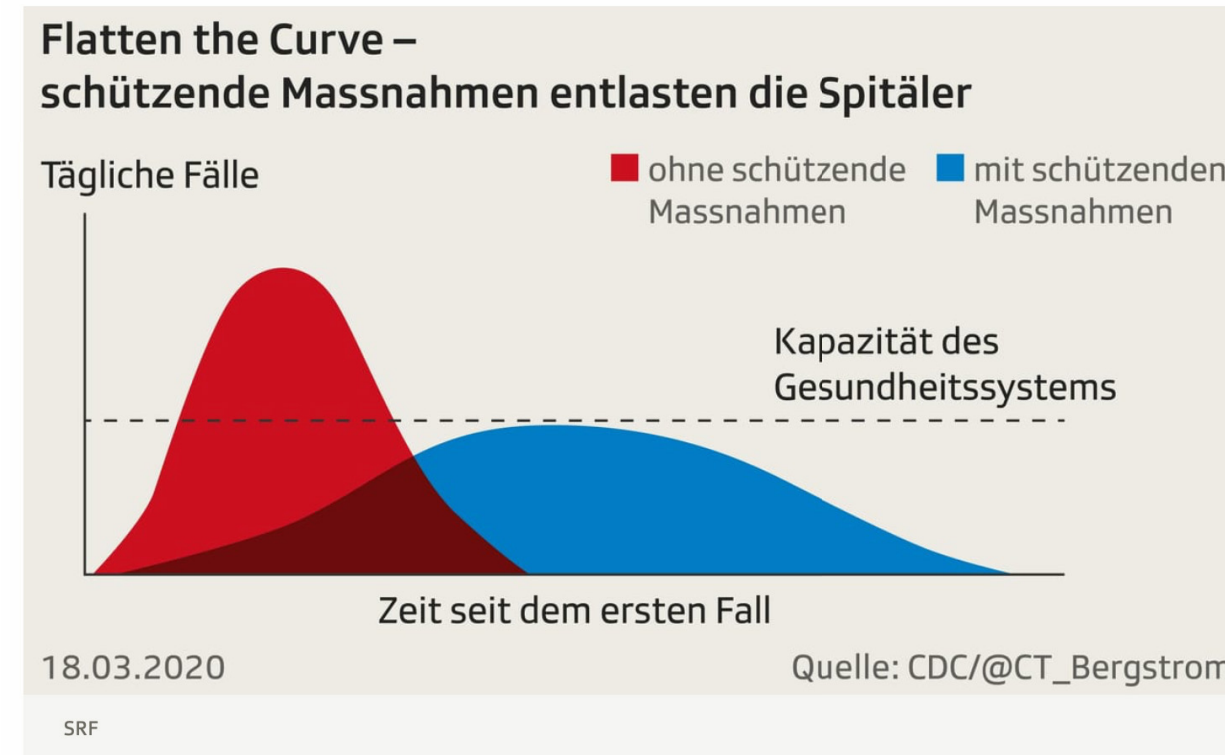
Figure 1. Illustration of a framework for transition towards societal sufficiency-orientation derived from the expert interviews. Key points are supposed to engender transformation as they could be applied to the leverage points model and may serve as potential levers by Meadows (1999). Numbers in brackets correspond to the addressed leverage points within the leverage points concept (i.e. the lower the number the higher the power to change a certain system). Ambiguities and cognitions disturb transition and produces backlashes. They need to be considered in general when looking at the pathways from the status quo and the barriers towards realizing a sufficiency-orientated society.

(Tröger & Reese, 2020)

SOZIALE DYNAMIKEN: INFRASTRUKTUREN

- Veränderungen solcher Infrastrukturen können ‚**Gelegenheitsfenster**‘ für individuelle und kollektive Verhaltensänderungen bieten
 - Umzug in eine neue Stadt, Familiengründung, Fastenzeit (Schäfer, Jaeger-Erben & Bamberg, 2012)
- Ähnlich so genannte ‚**Default**‘ - Optionen
 - Stromanbieterwechsel (Pichert & Katsikopoulos, 2008), Online Shopping (Taube & Vetter, 2019)
- Achtung: Problem der **Aufrechterhaltung** von Verhaltensänderungen
 - Wenn externale Anreize wegfallen, schleicht sich Verhalten aus
 - Intrinsische Motivation entscheidend (Deci & Ryan, 2000)
 - Voreinstellungen (u.a. Pichert & Katsikopoulos, 2008; Taube & Vetter, 2019)
 - Prompts (u.a. Abrahamse et al., 2005)

SOZIALE DYNAMIKEN: GRUPPENPROZESSE



Social Distancing, also das Distanzhalten zu anderen Personen, hat sich schon während der Spanischen Grippe vor über 100 Jahren bewährt. Das zeigt beispielhaft der damalige Umgang der US-Städte Philadelphia und St. Louis mit der Krankheit – und der daraus resultierende Verlauf der Epidemie.

„Wir schaffen es, diese Krise gemeinsam zu bewältigen.“

WISSEN

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2020

Maskenpflicht und viele Verbote

Wie wirksam sind die Corona-Massnahmen?

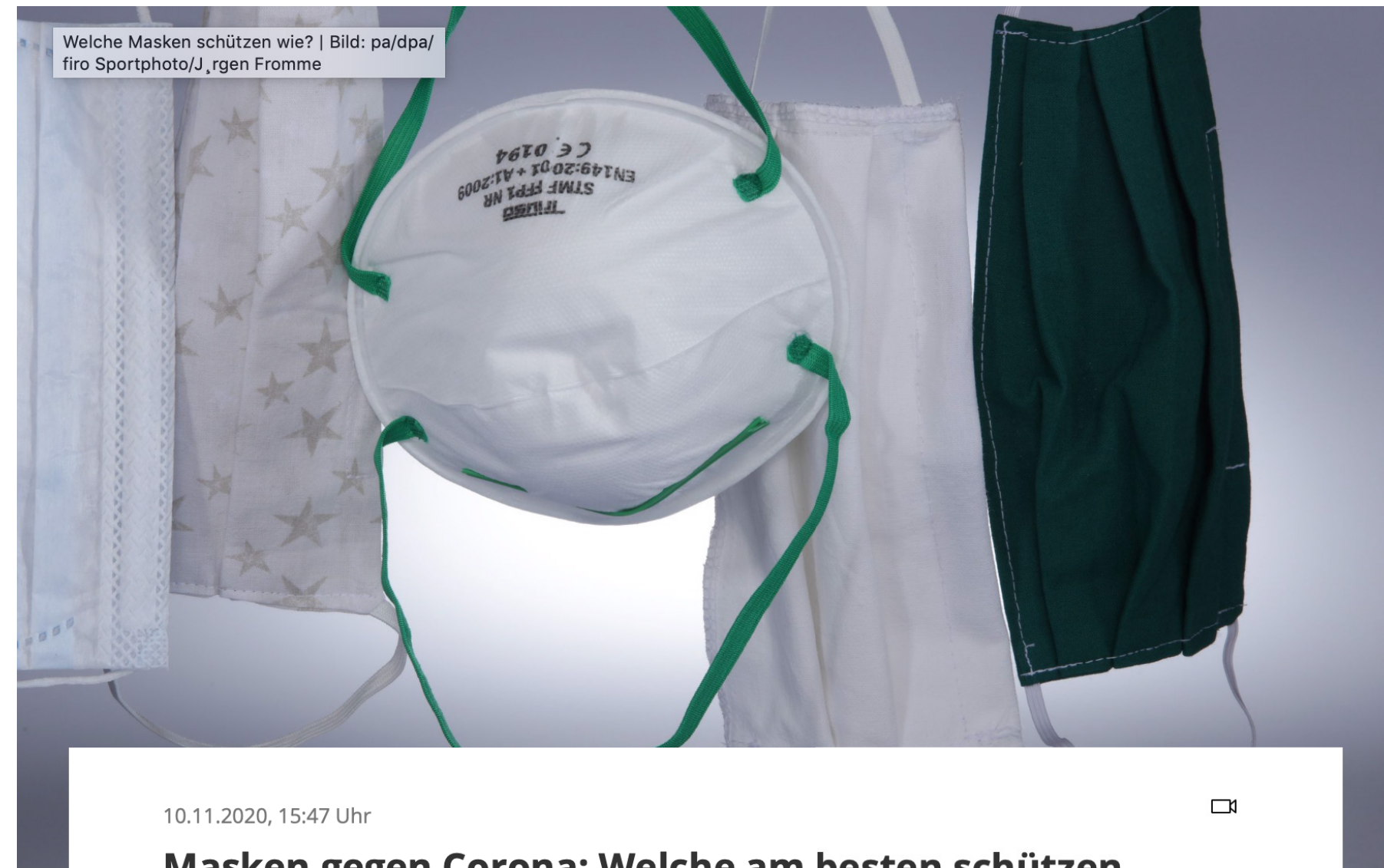


Viele Studien haben bereits die Wirksamkeit von Masken untersucht.
(Foto: imago images/Winfried Rothermel)



- Das Gefühl der Selbstwirksamkeit und der kollektiven Wirksamkeit beeinflussen (umweltbewusstes) Verhalten (z.B. Reese & Junge, 2017)
- Schaffung einer gemeinsamen sozialen Identität: “#Stay at home” in sozialen Netzwerken – “Wir als gesamte Menschheit können den Planeten retten” (Reese et. al., 2020)
- Die Identifikation mit der gesamten Menschheit als Prädiktor – nicht nur für Umwelthandeln vielleicht auch für Handeln gegen Corona? (Reese et. al., 2020)

KOMMUNIKATION



10.11.2020, 15:47 Uhr

Masken gegen Corona: Welche am besten schützen

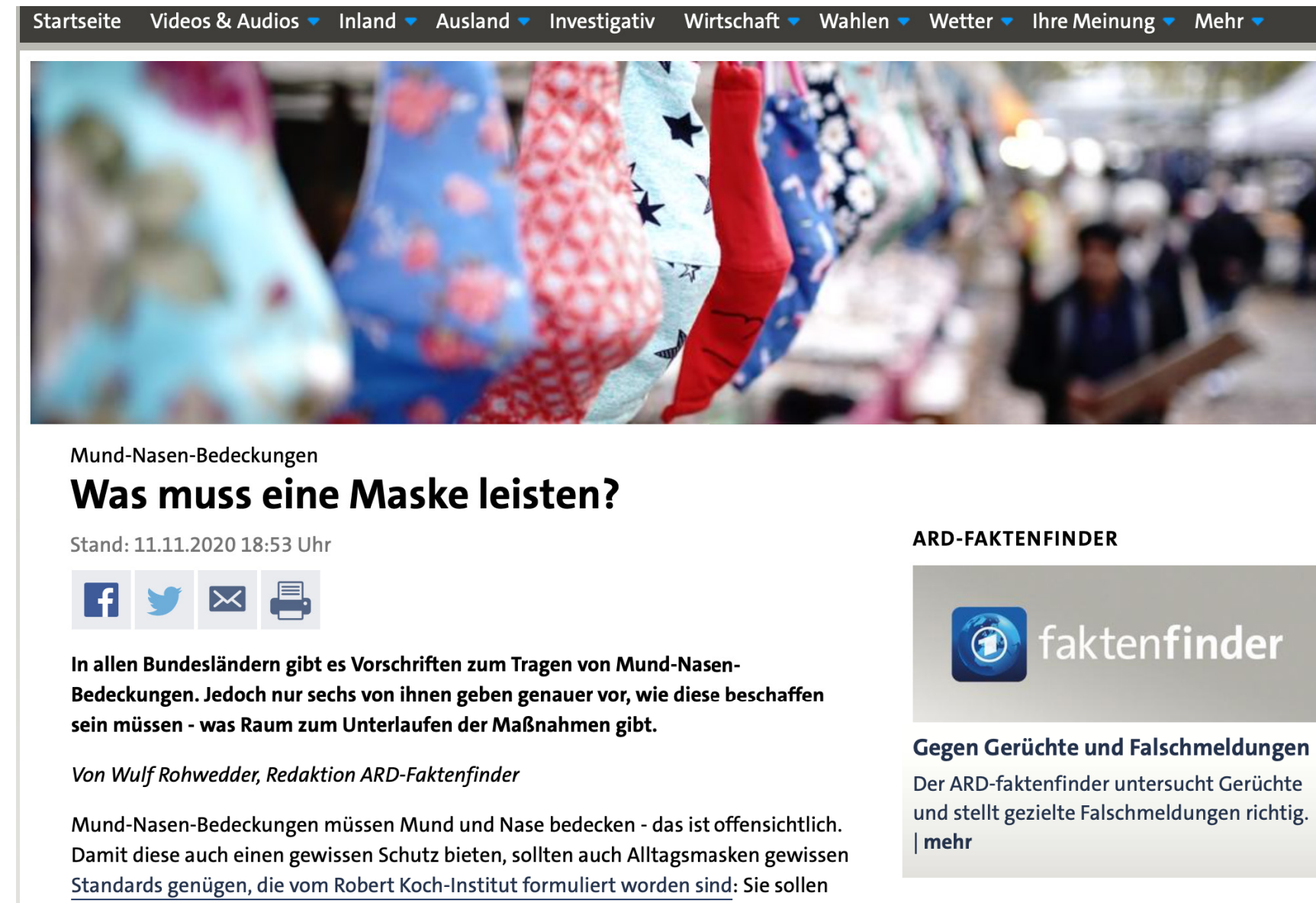
Mund und Nase zu bedecken ist meistens lästig. Doch nach derzeitigem Wissensstand hilft das Maske-Tragen effektiv, sich vor Covid-19 zu schützen. Warum Masken schützen und ob das Kunststoffmasken auch tun - ein Überblick.

Warum Abstand so wichtig ist

So verbreitet sich ein Virus

Wichtigste Maßnahme im Kampf gegen Corona: Abstand halten! Die Vermeidung von Sozialkontakten verhindert die Ausbreitung von Viren. Sehen Sie hier Simulationen, die den Effekt veranschaulichen.

Von Katherine Rydlink, Dawood Ohdah und Guido Grigat (Grafiken)
20.03.2020, 11.20 Uhr



- Konkrete Maßnahmen
- Ständiges Monitoring
- Erklärung von Statistik
- Feedback des Verhaltens

An der Pforte der Hölle

Australien erlebt das Inferno der Erderwärmung. Doch die wichtigsten Politiker des Landes verkennen den Ernst der Lage und leugnen die Ursachen der Katastrophe.

Von **Richard Flanagan**

8. Januar 2020, 16:54 Uhr / Editiert am 9. Januar 2020, 13:19 Uhr / DIE ZEIT
Nr. 3/2020, 9. Januar 2020 / [33 Kommentare](#)

AUS DER
ZEIT NR. 03/2020





Jetzt Ja sagen und CO₂ ausgleichen

Für Emissionen, die nicht vermieden oder reduziert werden können, bietet Shell jetzt den CO₂-Ausgleich an: Für 1,1 Cent pro Liter getanktem Shell Benzin- oder Diesel-Kraftstoff können Sie die CO₂-Emissionen, die bei der Fahrt mit dem Auto durchschnittlich entstehen, ausgleichen.¹ Ihr Beitrag zum CO₂-Ausgleich unterstützt internationale Klimaschutzprojekte.

Jetzt mehr erfahren

Nachhaltigkeit bei Shell Germany



Sauberere Mobilität

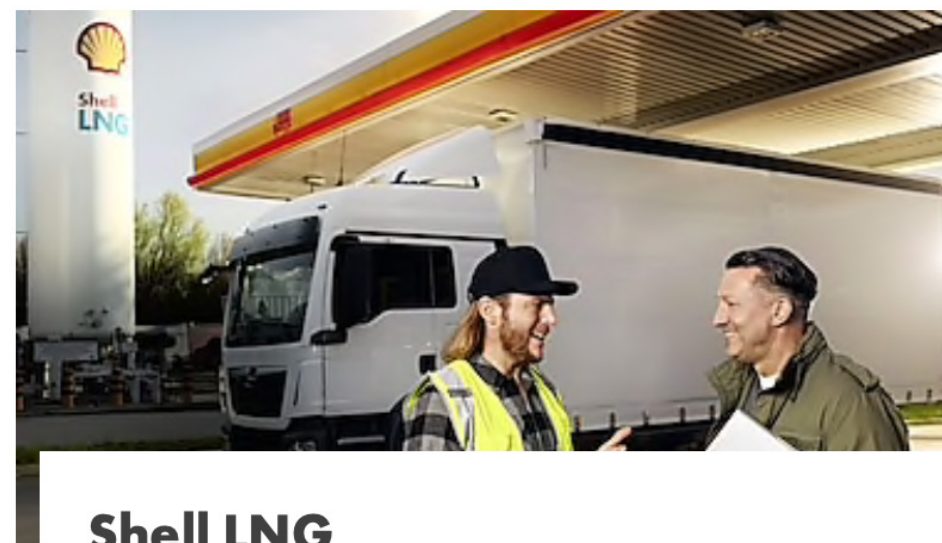
Verkehr ist für das moderne Leben unerlässlich. Er ermöglicht einen hohen Lebensstandard und treibt die Wirtschaft an. Mit einer Vielfalt an neuen Produkten können Shell Kunden CO₂-Emissionen vermeiden, reduzieren oder kompensieren.

WEITERE WEGE ZU MEHR NACHHALTIGKEIT



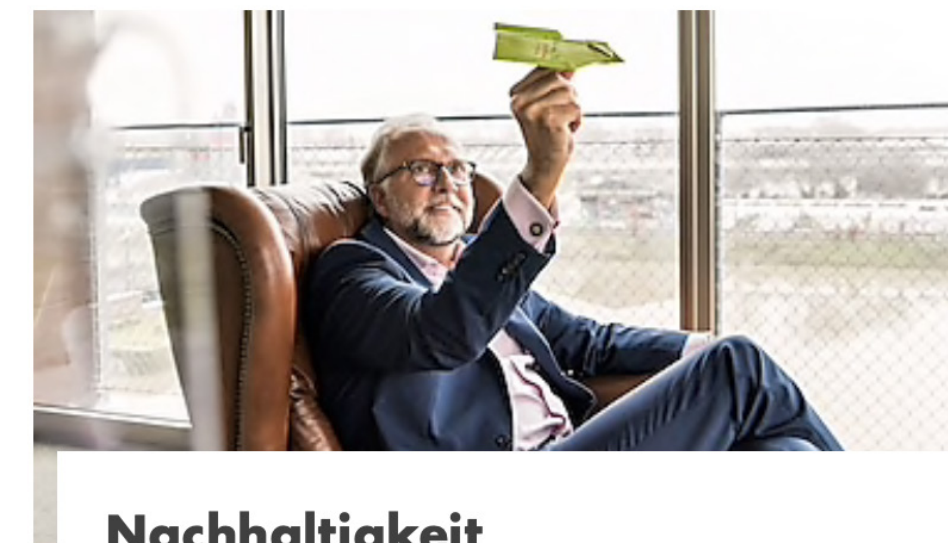
E-Mobility

Setzen Sie Ihre Shell Card unter Strom – mit praxistauglichem Ladeservice von Shell und NewMotion für Ihre Elektrofahrzeuge.



Shell LNG

Effizienz trifft Sauberkeit. Gehen Sie einen Schritt in die Zukunft mit Shell LNG – der emissionsärmeren Dieselalternative für schwere Lkw.



Nachhaltigkeit

Starten Sie mit uns in die Zukunft – mit alternativen Antrieben, innovativen Kraftstoffen und effektiven Strategien zur CO₂-Reduktion.

KOMMUNIKATION

„Verzögerungstaktik“ im Klimawandeldiskurs

(Lamb et al., 2020)

1. Verantwortung abschieben: Zunächst muss jemand anderes handeln.

2. Nicht transformative Veränderungen voranbringen: Klimaschutz funktioniert auch ohne grundlegende (disruptive) Veränderungen.

3. Die Schattenseiten betonen: Konsequente Klimapolitik ist politisch und sozial nicht vertretbar, sie wird störend sein.

4. Kapitulation: Umsteuern ist nicht mehr möglich.

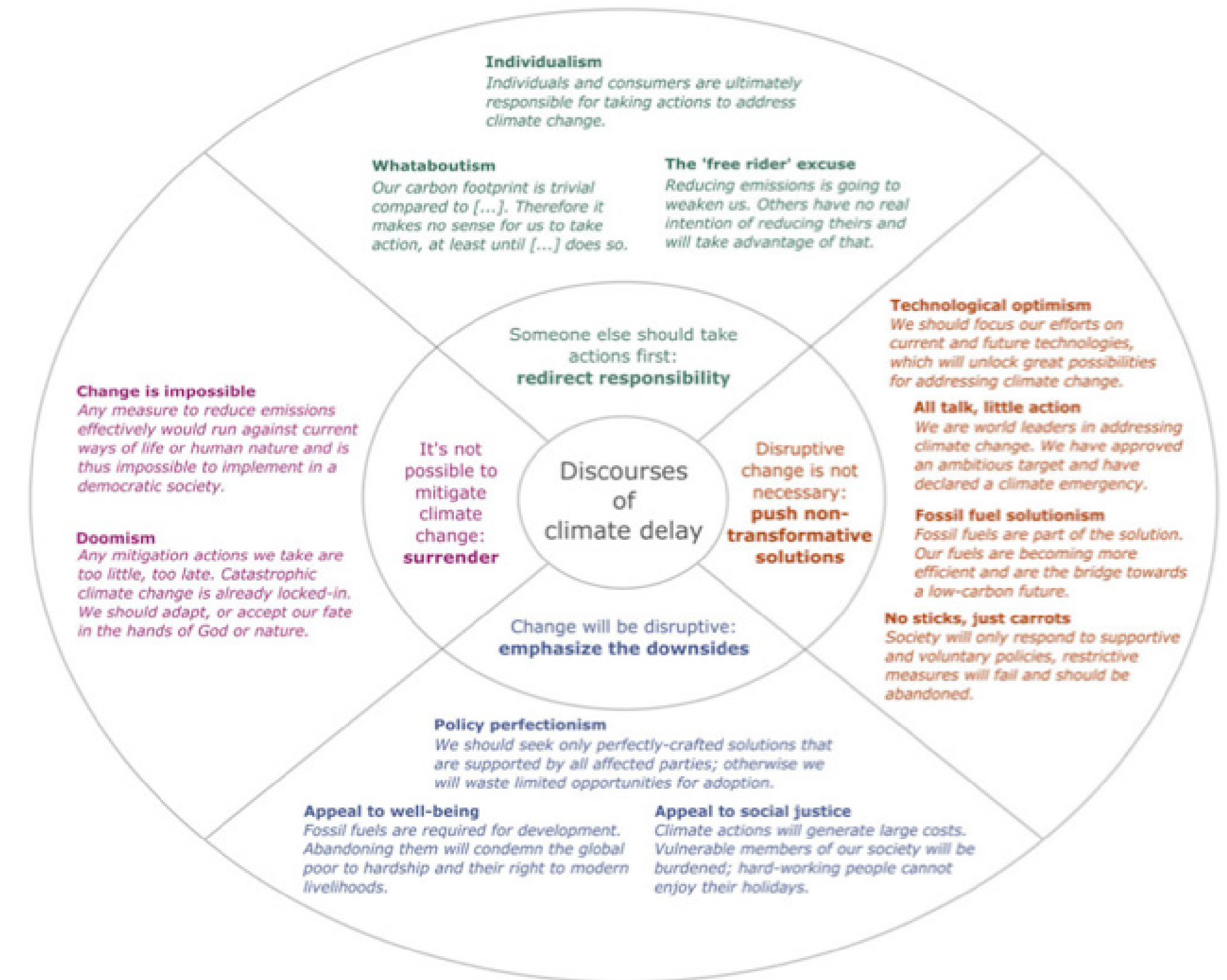


Fig. 1. A typology of climate delay discourses.

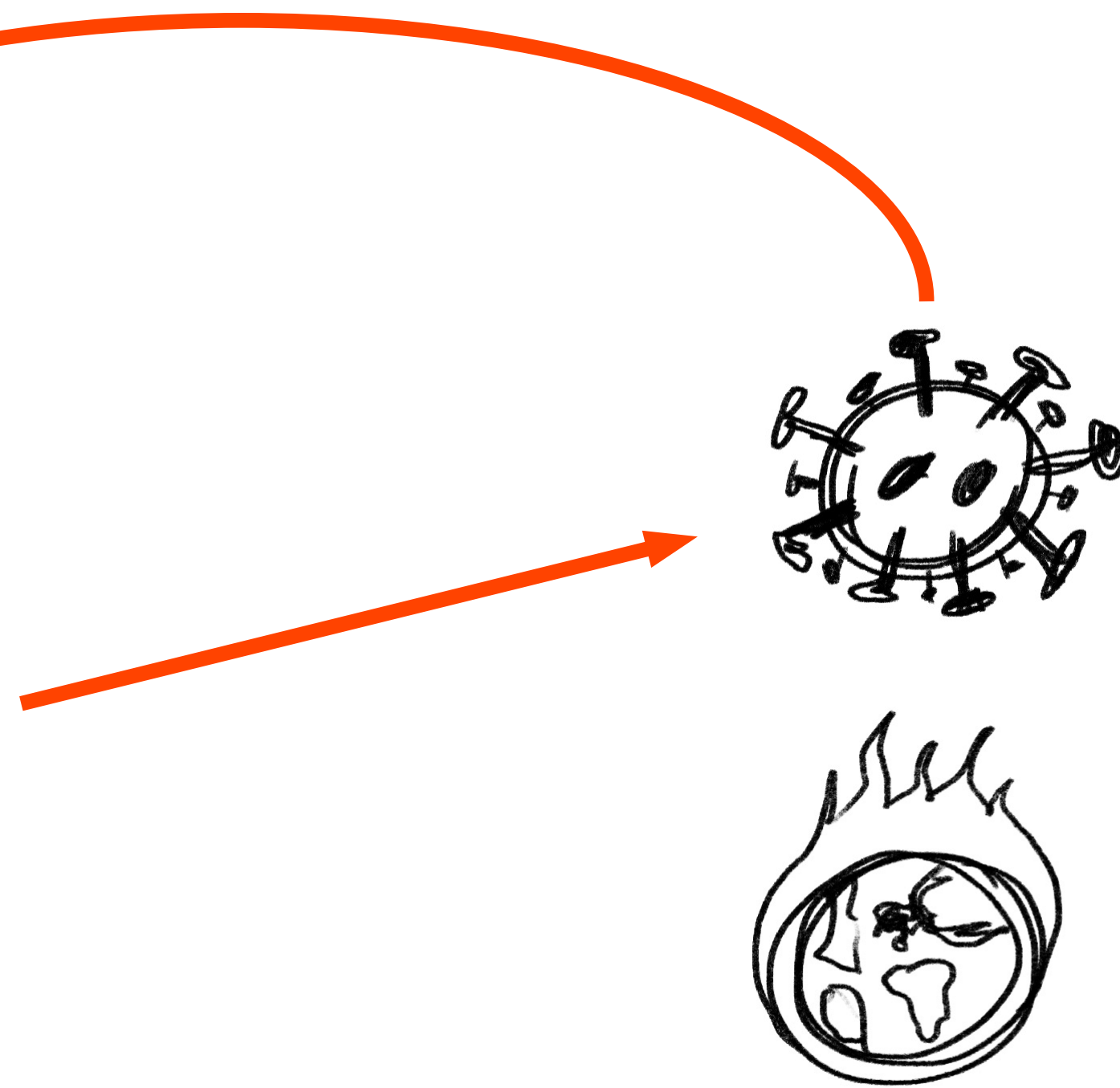
KOMMUNIKATION

- Faktenbasierte Kommunikation steigert Bewusstsein aber nicht Handlungskompetenz (Kollmuss & Agyeman, 2002)
- Soziale Normen kommunizieren:
 - 75% der Menschen lassen das Licht an, wenn sie nicht zuhause sind → wirkt nicht
 - 75% der Menschen finden es richtig, das Licht auszuschalten, wenn man nicht zuhause ist → wirkt besser
- Pläne mit an die Hand geben, konkret werden:
 - Welche Möglichkeiten gibt es wann genau, wie wirksam sind sie
 - Feedback zu individuellem und kollektivem Verhalten vermitteln
 - Monitoring und Rückkopplung ist nötig, um Verhalten anzupassen
- Motivierende Aussagen, die Kollektiv-Gefühle ansprechen („Empowering Messages“), keine Verzichtsbotschaften (Gifford & Comeau, 2011)
- Transparenz, ehrliche und offene Kommunikation, Sensibilisierung für Falschinformationen, Einbezug bei Lösungssuche (Lamb et al., 2020)

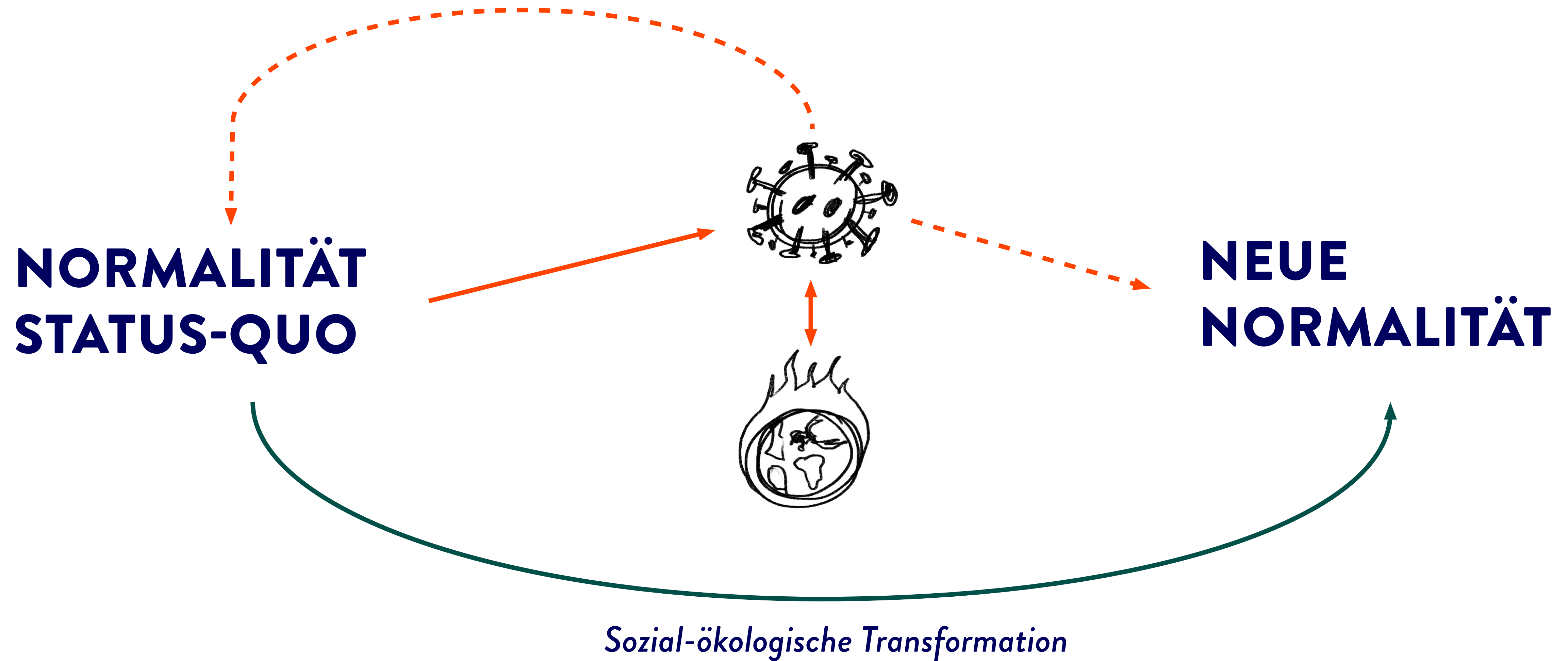
ZUKUNFTSPERSPEKTIVE im Bezug auf die Krisen

Impfung (?)

**NORMALITÄT
STATUS-QUO**



ZUKUNFTSPERSPEKTIVE im Bezug auf die Krisen



...UND JETZT?

- Können wir von einem **Üben** sprechen, wenn wir jetzt neben der Klimakrise noch eine weitere Krise „on top“ bekommen?
- Die Corona-Krise hat gezeigt, dass Politik schnell handlungsfähig sein kann. Was braucht es aus Ihrer Perspektive, damit auch in der Klimakrise gehandelt wird?
- Fühlen Sie sich gestärkt für den Umgang mit der Klimakrise?
- Was nehmen Sie für sich persönlich mit aus diesem Vortrag und der Diskussion?
- Angesichts der Corona-Pandemie wird es einfacher/schwerer notwendige Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Warum?

QUELLEN

a | Wissenschaftliche Fachartikel

Abrahamse, W., Steg, L., Vlek, C., & Rothengatter, T. (2005). A review of intervention studies aimed at household energy conservation. *Journal of environmental psychology*, 25(3), 273-291. <https://doi.org/10.1016/j.jenvp.2005.08.002>

Alon, T. M., Doepke, M., Olmstead-Rumsey, J., & Tertilt, M. (2020). The impact of COVID-19 on gender equality (No. w26947). National Bureau of Economic Research.

Berry, H. L., Waite, T. D., Dear, K. B., Capon, A. G., & Murray, V. (2018). The case for systems thinking about climate change and mental health. *Nature Climate Change*, 8(4), 282-290.

Carli, L. L. (2020). Women, Gender equality and COVID-19. *Gender in Management: An International Journal*. <https://doi.org/10.1108/GM-07-2020-0236>

Clayton, S. (2020). Climate anxiety: Psychological responses to climate change. *Journal of Anxiety Disorders*, 74, 102263.

Deci, E. L., & Ryan, R. M. (2000). The “what” and “why” of goal pursuits: Human needs and the self-determination of behavior. *Psychological Inquiry*, 11(4), 227–268. https://doi.org/10.1207/S15327965PLI1104_01.

Dörner, D. (1989). *Die Logik des Mißlingens. Strategisches Denken in komplexen Situationen*. Hamburg: Rowohlt.

Eckstein, D., Künzel, V., Schäfer, L. & Winges, M. (2019, Dezember). *Globaler Klima-Risiko-Index 2020*. Germanwatch. <https://germanwatch.org/de/17307>

EEA Report (2019) *Healthy environment, healthy lives: how the environment influences health and well-being in Europe 1994-2019*, European Environment Agency Report No 21/2019, <https://www.eea.europa.eu/publications/healthy-environment-healthy-lives>

Félix, R., Cambra, P., & Moura, F. (2020). Build it and give’em bikes, and they will come: the effects of cycling infrastructure and bike-sharing system in Lisbon. *Case Studies on Transport Policy*.

Fischedick & Schneidewind (2020) Diskussionspapier: Folgen der Corona-Krise und Klimaschutz - Langfristige Zukunftsgestaltung im Blick behalten. Download unter: https://wupperinst.org/fa/redaktion/downloads/publications/Corona-Krise_Klimaschutz.pdf

Flaxman, S., Mishra, S., Gandy, A., Unwin, H. J. T., Mellan, T. A., Coupland, H., ... & Monod, M. (2020). Estimating the effects of non-pharmaceutical interventions on COVID-19 in Europe. *Nature*, 584(7820), 257-261. <https://doi.org/10.1038/s41586-020-2405-7>

Gerhold (2020). Preprint: COVID-19: Risikowahrnehmung und Bewältigungsstrategien. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung in Deutschland. <https://psyarxiv.com/xmpk4/>

Gifford, R., & Comeau, L. A. (2011). Message framing influences perceived climate change competence, engagement, and behavioral intentions. *Global Environmental Change*, 21(4), 1301–1307. <https://doi.org/http://dx.doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2011.06.004>

Global Risks Report (2020). Insight Report 15th Edition. http://www3.weforum.org/docs/WEF_Global_Risk_Report_2020.pdf

Hamann, K. R. S., Reese, G., Seewald, D., & Loeschinger, D. C. (2015). Affixing the theory of normative conduct (to your mailbox): Injunctive and descriptive norms as predictors of anti-ads sticker use. *Journal of Environmental Psychology*, 44, 1–9. <https://doi.org/10.1016/j.jenvp.2015.08.003>

IPCC (2018). Global Warming of 1.5°C. Summary for Policymakers. Retrieved from http://report.ipcc.ch/sr15/pdf/sr15_spm_final.pdf, S. 8

Kahneman, D., Knetsch, J. L., & Thaler, R. H. (1991). Anomalies: The Endowment Effect, Loss Aversion, and Status Quo Bias. *Journal of Economic Perspectives*, 5 (1), 193–206. <https://doi.org/10.1257/jep.5.1.193>

King, T., Hewitt, B., Crammond, B., Sutherland, G., Maheen, H., & Kavanagh, A. (2020). Reordering gender systems: can COVID-19 lead to improved gender equality and health?. *The Lancet*, 396(10244), 80-81.

Kollmuss, A., & Agyeman, J. (2002). Mind the Gap: Why do people act environmentally and what are the barriers to pro- environmental behavior ? *Environmental Education Research*, 8(3). <https://doi.org/10.1080/1350462022014540>

Lamb, W. F., Mattioli, G., Levi, S., Roberts, J. T., Capstick, S., Creutzig, F., ... Steinberger, J. K. (2020). Discourses of climate delay. *Global Sustainability*, 3, e17. <https://doi.org/DOI: 10.1017/sus.2020.13>

Latané, Darley (1968): Group inhibition of bystander intervention. *Journal of Personality and Social Psychology*, 10, S. 215–221.

Le Quéré, C., Jackson, R. B., Jones, M. W., Smith, A. J. P., Abernethy, S., Andrew, R. M., ... Peters, G. P. (2020). Temporary reduction in daily global CO₂ emissions during the COVID-19 forced confinement. *Nature Climate Change*, 1–7. <https://doi.org/10.1038/s41558-020-0797-x>

Natale, F., Ghio, D., Tarchi, D., Goujon, A. & Conte, A. (2020). COVID-19 cases and case fatality rate by age. European Commission, Knowledge for Policy Briefing. Retrieved from https://ec.europa.eu/knowledge-4policy/sites/know4pol/files/jrc120420_covid_risk_and_age.pdf

Nolan, J. M., Schultz, P. W., Cialdini, R. B., Goldstein, N. J., & Griskevicius, V. (2008). Normative Social Influence is Underdetected. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 34(7), 913–923. <https://doi.org/10.1177/0146167208316691>

Ohlbrecht, H., Anacker, J., Jellen, J., Lange, B., & Weihrauch, S. (2020). Zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das subjektive Wohlbefinden und die Alltagsbewältigung-Ergebnisse einer Online-Befragung.

Pichert, D., & Katsikopoulos, K. V. (2008). Green defaults: Information presentation and pro-environmental behaviour. *Journal of Environmental Psychology*, 28(1), 63-73. <https://doi.org/10.1016/j.jenvp.2007.09.004>

Reese, G., Hamann, K. R. S., Heidbreder, L. M., Loy, L., Menzel, C., Neubert, S., ... Wullenkord, M. C. (2020). SARS-Cov-2 and environmental protection: A collective psychology agenda for environmental psychology research. *Journal of Environmental Psychology*, 101444. <https://doi.org/10.1016/j.jenvp.2020.101444>

Reese, G., & Junge, E. A. (2017). Keep on Rockin' in a (plastic-)free world: Collective efficacy and pro-environmental intentions as a function of task difficulty. *Sustainability (Switzerland)*, 9(2). <https://doi.org/10.3390/su9020200>

Reese, G., Loew, K., & Steffgen, G. (2014). A Towel Less: Social Norms Enhance Pro-Environmental Behavior in Hotels. *The Journal of Social Psychology*, 154(2), 97–100. <https://doi.org/10.1080/00224545.2013.855623>

Renn, O., Schweizer, P.-J., Dreyer, M., & Klinke, A. (2007). *Risiko. Über den gesellschaftlichen Umgang mit Unsicherheit*. München: Oekom.

Schäfer, M., Jaeger-Erben, M., & Bamberg, S. (2012). Life events as windows of opportunity for changing towards sustainable consumption patterns?. *Journal of Consumer Policy*, 35(1), 65-84.

Smith, J. R., Louis, W. R., Terry, D. J., Greenaway, K. H., Clarke, M. R., & Cheng, X. (2012). Congruent or conflicted? The impact of injunctive and descriptive norms on environmental intentions. *Journal of Environmental Psychology*, 32(4), 353-361.

Stark, K., Niedrig, M., Biederbick, W., Merkert, H., & Hacker, J. (2009). Die Auswirkungen des Klimawandels. *Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz*, 52(7), 699-714. DOI 10.1007/s00103-009-0874-9

Taube, O., & Vetter, M. (2019). How green defaults promote environmentally friendly decisions: Attitude-conditional default acceptance but attitude-unconditional effects on actual choices. *Journal of Applied Social Psychology*, 49(11), 721–732. <https://doi.org/10.1111/jasp.12629>

Tröger, J., & Reese, G. (in press). Talkin’ bout a revolution: an expert interview study exploring barriers and keys to engender change towards societal sufficiency orientation. *Sustainability Science*.

Vinke, K., Gabrysch, S., Paoletti, E., Rockström, J., & Schellnhuber, H. J. (2020). Corona and the climate: a comparison of two emergencies. *Global Sustainability*, 3.

Wachtler, B., & Hoebel, J. (2020). Soziale Ungleichheit und COVID-19: Sozialepidemiologische Perspektiven auf die Pandemie. *Das Gesundheitswesen*, 82(08/09), 670-675. DOI: 10.1055/a-1226-6708

Watts, N., Amann, M., Arnell, N., Ayeb-Karlsson, S., Belesova, K., Berry, H., ... & Campbell-Lendrum, D. (2018). The 2018 report of the Lancet Countdown on health and climate change: shaping the health of nations for centuries to come. *The Lancet*, 392(10163), 2479-2514. DOI: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(18\)31859-3](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(18)31859-3)

doi.org/10.1016/S0140-6736(18)32594-7

Watts, N., Amann, M., Arnell, N., Ayeb-Karlsson, S., Belesova, K., Boykoff, M., ... & Chambers, J. (2019). The 2019 report of The Lancet Countdown on health and climate change: ensuring that the health of a child born today is not defined by a changing climate. *The Lancet*, 394(10211), 1836-1878. DOI: [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(19\)32596-6](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(19)32596-6)

b | Websites, Pressemeldungen und Bilder

400.000 Tote jährlich durch dreckige Luft. (2020, 8. September). *Tagesschau.de*. <https://www.tagesschau.de/ausland/eureport-umweltverschmutzung-101.html>

Baden-Württemberg.de. (2020, 1. November). Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus. <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>.

br.de. (2020, 12. November). Masken gegen Corona: Welche am besten

schützen. *www.br.de*. <https://www.br.de/nachrichten/wissen/masken-gegen-corona-welche-am-besten-schuetzen-kunststoff-stoff,S7XsGu7>

Climate Interactive. (o. D.). C-Roads Climate Change Policy Simulator. *www.climateinteractive.org*. Abgerufen am 6. November 2020, von <https://www.climateinteractive.org/tools/c-roads/>

Die Infektionsdynamik unterbrechen. (2020, 28. Oktober). *www.bundesregierung.de*. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-massnahmen-1734724>

Die Presse. (2020, 29. Oktober). „Geeignet, erforderlich und verhältnismäßig“: Merkel verteidigt den Lockdown [Pressemeldung]. <https://www.diepresse.com/5889268/geeignet-erforderlich-und-verhaeltnismassig-merkel-verteidigt-den-lockdown>

Flanagen, Richard. (2020, 8. Januar). An der Pforte der Hölle. *www.zeit.de*. <https://www.zeit.de/2020/03/australien-buschbraende-erderwaermung-politiker-versagen/komplettansicht>

Lösch, Julia. (2020, 19. Oktober). Corona und Arbeiten zu Hause - Rechte und Pflichten im Homeoffice. <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/>

coronavirus-homeoffice-rechte-pflichten-100.html.

Mehr Naturkatastrophen durch Klimawandel. (2020, 12. Oktober). Tagesschau.de. <https://www.tagesschau.de/ausland/naturkatastrophen-klimawandel-101.html>

ntv.de. (o. D.). Wie wirksam sind die Corona-Maßnahmen? www.ntv.de. Abgerufen am 7. November 2020, von <https://www.n-tv.de/wissen/Wie-wirksam-sind-die-Corona-Massnahmen-article22119982.html>

Rymlink, K., Ohdah, D., & Grigat, G. (März, 2020). So verbreitet sich ein Virus. www.spiegel.de. Abgerufen am 07. November 2020, von <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-und-flattenthecurve-was-bringt-social-distancing-a-86bcfa52-06b7-4fc1-9514-d21a3a-975e7b>

Shell Germany. (o. D.). #VORN – MOBILITÄT FÜR HEUTE UND MORGEN. ww.shell.de. Abgerufen am 7. November 2020, von <https://www.shell.de/geschaefte-und-privatkunden/shell-card/nachhaltigkeit.html> und www.shell.de

Studie bestätigt Schutzwirkung von Masken. (2020, 8. Juni). Tagesschau.de. <https://www.tagesschau.de/inland/corona-masken-schutz-studie-101.html>

Statista. (o. D.). Statistiken und Zahlen zur Corona-Pandemie 2019/20. www.statista.com. Abgerufen am 6. November 2020, von <https://de.statista.com/themen/6018/corona/>

SWR.de. (o. D.). Gesundheitsminister Lucha: BW arbeitet mit Hochdruck an Infrastruktur für Corona-Impfung. <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/lucha-vorschlag-impfkommission-zu-corona-impfungen-100.html>. Abgerufen am 7. November 2020.

Tagesschau.de. (2020, 11. November). Was muss eine Maske leisten? [www.tagesschau.de](https://www.tagesschau.de/faktenfinder/mund-nasen-schutz-verordnungen-101.html). <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/mund-nasen-schutz-verordnungen-101.html>

Wer hat durch die Corona-Krise Einkommen verloren? Nee Analyse leuchtet Ursachen und Folgen aus. (2020, 29. Oktober). [Pressemeldung]. <https://www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-2675-wer-hat-durch-die-corona-krise-einkommen-verloren-28058.htm>

Zeit Online (12.11.2020) <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/coronavirus-echtzeit-karte-deutschland-landkreise-infektionen-ausbreitung#diagramm-international> vom 12.11.2020